# Der Gelesschafter

Bejugopreife: In ber Stadt und burch Boten monatlich RDi. 1.50, durch die Bojt monatlich MDL 1.40 einschließlich 18 Big, Beforberungsgebühr und guguglich 36 Bfg, Buftellgebühr, Breis ber Einzelnummer 10 Big, Bei hoberer Gewalt beitebt fein Aniprud auf Lieferung ber Beirung ober Burudgablung bes Bezugspreifes. Amisblaii des Areifes Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Ferniprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gefellichafter" Ragolb, Markitrage 14, Boirfach 55 Drabtanichrift: "Gefellichafter" Ragolb / Boitiched fonto: Stuttgart 5113 / Bantfonto: Bolfsbanf Ragold 856 / Girotonto: Rreissparfaffe Calm Sauptzweigftelle Ragold 95 / Gerichteftand Ragold

Angeigenpreife: Die I fpaltige mm-Beile aber beren Naum 6 Big., Stellengefuche, fl. Angeigen, Theaterangeigen (ohne Lichtipieltheater) 5 Big. Tegt 24 Big. Gur bas Ericheinen pon Ungeigen in bestimmten Musgaben und an vorgeichriebener Stelle fann feine Gemabr übernommen werben, Angeigen-Annahmeichluß ift pormittags 7 Uhr.

nr. 214

942

gift, ters

ib, 76

gen

er-

peratig

ndlg.

4.7.30

anstspiel

fzigel

zten Akt

haushalt

udenstadi

nung

3entrum

lle d. Bl.

äge

Reutlingen

r, Ragoli

mieten.

513.

altend.

schau.

Samstag, den 12. September 1942

116. Jahrgang

# Die Wolga auch füdlich von Stalingrad erreicht

Berzweifelter Unfturm ber Bolichewiften nutte nichts - 59 Flugzeuge vernichtet

Unjere Truppen stehen nun auch judlich Stalingrad an ber Wolga! Rördlich bes etwa 48 Klm, fich ausbehnenden Stadtspolga: Notolia des etwa 40 Alm, jug ausseignenden Stategebiets stehen wir ja seit einigen Tagen, Die Sowjets wersen
alle versügbaren Kräfte in den Kamps. Selbst die Arbeiter
aus den Kabriten haben sie bewaffnet, Sie sühren die Berteidigung mit der ganzen Hinterhältigseit ihrer bekannten
Kampsesweise, deren sie sähig sind, Statin weiß, was er verliert, wenn Statingrad von uns erobert wird. Diese Stadt ist eine itrategijche Schluffelftellung allererften Ranges, Sier ente idieb ber Bolichemismus por über zwanzig Jahren für fich ben Rampf, Die Stadt ift mit ben mobernften Mitteln ber Be-festigungofechnit ausgebaut, Der Rampf ift unerhort ichmer, Aber er wird für une entichieben, Auf ben Rall biefes Blagen bereitet man auch in London por. Dort fragt man fich allerbingo, mie bas Schidfal ber Berteibiger fein wird, nachdem bie Wolga-

Ingwijden lagt Roofevelt burch feinen Conbergefandten Sarrinan erflüren, baft Die erneut in icharfem Tone eingesesten Silferuje ber Comjete mieber ungehört verhallen merben.

Ueber ben ruhmlofen Birgtenatt ber Englander, nämlich bie erneute Raubattion gegen die frangoffiche Infel Dadagas. tar, wird jest Raberes befaunt, Rach den ameritanischen Berichten tam es gu boltigen Rampien, Die auch nach Mitternacht in ber Racht jum Breitag nicht abgebrochen murben. Die Briten haben eine beträchtliche Rlottenmacht anigeboten, um ihren ganditreich burchzuführen. Allein in ben Safen von Radjunga litzen 18 britifche Rriegofchiffe ein und nahmen die Stadt rudifchtoloo unter Rener. Darauf begannen britifche Truppen zu

Roofevelt lieft erflaren, die amerifanische Regierung billige bie neue britische Attion gegen Madagastar und fei vorfer unterrichter worden. Das Staatsbepartement befonte, es fei ichon jest mit allen meiteren militarifden Operationen ber Briten einverstanden, Die in Madagastar unter Umftanden notmenbig merben fonnten.

DNB Berlin, 11. Sept, Bu ben Rampfen im Raufajus-gebier und wor Stalingrad teilt bas Oberfommande ber Webt-

Die am 9, 9, von beutiden Teuppen genommenen Soben oftwarts Roworoffiff murben am Donnerstag gegen verzwei-lette Anfturme ber Bolicemiften erfolgreich verteibigt, In mehreren Wellen iturmte ber Geind gegen bie Soben an ber Begenangriff brach aber unter blutigen Berluften für ben Beind Dor ben deutiden Stellungen gujammen.

Bereingelte jah verteidigte bolichemitifche Wiberftanbonefter wurden burch beutiche Borftofe ausgehoben, Artillerie belampfte Die ausweichenben Bolichemiften mit guter Wirfung, jo bag ber

beutiche Mingriff weiter Raum gewinnen fonnte,

Rampi, und Zeritörerilngzeuge letten auch am Donnerstag ihre Angriffe gegen den bolichewistischen Kolonnenverlehe auf der Küstenirrafte von Noworossissist nach Inapse sort. Am Teret-Abschnitt machte der deutsche Angriff am Donnerstag weitere Fortschritte, Injanteries und Pangerkampisagen nahmen nach harten Kämpfen, drei Steilhäuge erstürzuent, mehrere Höhen, auf denen sich die Bolichewisten verteisbaten. Eine feindliche Satterie murde vernichter Allebrere bigten. Gine feindliche Batterie murbe vernichtet. Mehrere Gegenangriffe ber Bolichemiten mit bem Biel, bas von ben Dentiden eroberte Gelanbe jurudgugeminnen, murben unter hoben Berluften an Menichen und Material abgewiesen,

3m Reitungstampffeld von Stalingrad hielten am Donners. lag Die erbitterten Rampfe meiter an. Das tiefgeglieberte augerft befestigte Berteibigungefnftem mußte ichrittmeife in dmeren Gingeltampfen non ben beutiden Infanteriften und Bionieren genommen werden, Tropbem gelang ein Durchbruch burch Die feindlichen Stellungen füblich der Stadt, ber bie an die Wolga heran vorgetragen werben fonnte, Bei ber unmenichlichen Schwere und Surte Diefer Angriffe ift bamit weiterer beachtlicher Erfolg um Die ftart befestigte Stadt Statingrad errungen morben, Stud für Stud biejes frahternen Geftungegurtele mirb burch ben mit jaher Ausbauer und entichtoffener Sattraft burchgeführten Angriff beuticher Infanteri. Ben, Bioniere, Bangergrenadiere und Bangerjager berauogebrochen aus einem ftablernen Festungering ber vom Reind bart und verzweifelt bis jum legten verteidigt wird. Entloftungsangriffe ber Bolichemiften gegen bas gewonnene Gelande icheiterten unter ichweren Berluften für ben Reinb,

Gegen bie nordlich ber Stadt verlaufende beutiche Gront richteten Die Bolichemiften wiederum von aufen mehrere Entfaltungsangriffe, Die famtlich erfolgreich jurudgeichlagen murben, Die Berlufte bes Gegnere find ichwer, neun Bangerlampimagen murben vernichtet, Rampi, und Sturglampie, Bertorer und Schlachtfluggeuge richteten ihre Sauptangriffe gegen Die Berfuche ber Bolichemiften, Die im Rorden von Stalingrad befindlichen beutichen Seereaverbanbe gurudgubrungen, Der Geind erlitt burch Bombenvolltreffer beträchtliche Ausfälle an Men-fen und Material. Deutsche Täger schoffen 49 bolichewiftische Flugzeuge ab. zehn weitere seindliche Flugzeuge wurden burch Die Alafartifferie jum Abiturg gebracht,

Much um Donnerstag griffen beutiche Rampffluggenge ben Bahnvertehr nach Altrachan mit unverminderter Seftigfeit an. bleisanlagen murben unterbrochen, zwei mit Rriegematerial belabene Biige ichmer beichabigt.

"Sehr ratfethaft". "Evening Rems" ichreibt, die Comjetunion benehme fich ihren Berbunbeten gegenüber noch immer "febr fatfelhaft". Insbesondere gestatte fie es englifden und amerifanifden Militarbeobachtern weiterhin nicht, Die unmittelbare Campffront gu befuchen. Much in allen anderen militarifchen angelegenheiten magten es die Sowjets nicht, ihren Berbundeten Informationen preismoeben.

### Mit bem Eichenlaub ausgezeichnet

DRB Berlin, 11 Cept. Der Führer verlieh bas Gichenlaub des Ritterfreug des Etfernen Kreuges an haupimann Bilde, Kommebore einen Jagdgeschmabers, und übermittelte ibm fol-

In bantbarer Burbigung Ihres beibenhaften Einfages im Rampf um bie Bufunft unferes Boltes verleibe ich Ihnen als 122 Colbaten ber beutiden Wehrmacht bas Eichenland jum Ritterfreug bes Gifernen Rreuges.

Sauptmann Walf-Dietrich Bilde, 1913 als Cobn vines Saupt. manns gu Schrimm in ber Proving Bojen geboren, war als Leutnant Gluggeugführer im Jagbgeichmaber Richthofen, Als Angehöriger ber Legion Conbor erwarh er fich im fpanifchen Freiheitstampf bas Spanienfreug in Bronge mit Schwertern. Mis Staffelfapitan und Oberleutnant ging er in ben Rrieg, wurde am 19. 7, 1940 außer ber Reife jum Sauptmann beforbert und im folgenden Monat jum Gruppenfommanbeur in einem Jagbgeichmaber ernannt. Rachbem er im Beften 13, im Diten 12 feindliche Flugzeuge abgeschoffen httte, murbe ibm am 5. 8. 1941 bas Ritterfreut bes Gliernen Rreuges verlieben.

Gidenland mit Comertern für Sauptmann Müncherg,

DAB Mus bem Gubrechauptquartier, 11. Copt. Der Gubrer verlieh bas Gidenlaub mit Schwertern jum Ritterfreug bes Gifernen Rreujes an Sauptmann Wünde berg, ftellvertrefenber Remmobore eines Jagbgeichwebers, und übermittelte ihm folgendes Echreiben: "Im Anfeben Ihres immer bemabrten Belbertums verleibe ich Ihnen als 19 Colbaten ber beutiden Webr. macht bas Eichenlaub mit Schwertern jum Ritterfreng bes Gifer-

Sauptmann Joachim Muncheberg ift als Cobn eines Land. mirtes, ber als Major ber Referve im Seeresbienft fiebt, 1918 su Griedrichebof (Rreis Dramburg Dom.) geboren, Er trat am 1, 12 1806 als Gabnenjunter bei ber Luftfriegeichute Dresben ein. 3m Rovember 1938 jum Leufnant beforbert, jelebnete er fich im Kriege ichon balb als fuhner und ichneidiger Jagoifteger. aus, ber nach 20 Abichuffen am 13, 9. 1940 auger ber Reibe sum Oberleutnant beforbert worben mar. MIs er über Malta einen 39 und 40. Quitflieg errungen batte, verlieb ihm ber Gubrer am 7. 5. 1941 bas Eichenlaub jum Ritterfreug bes Giferieg Areuges, Sauptmann Muncheberg, ein Bermanbter unferes beilimteften U.Boots-Rommanbanten Korpettentapitan Gunther Brien, ift ein eifriger Sportsmann. Wie er ber erfte Bommer war, bem bas Gidenlaub verlieben murbe, fo mar er ber erit bentiche Golbut, ber bie italienliche golbene Tapferfeitene beile erbiete

Der Gubrer verlieh ferner auf Borichlag bes Oberbefehlsbabers ber Luftwaffe, Reichsmaricall Goring, bas Mitterfreug des Gifernen Rreuges an Leutnant Sennemann, Fluggengführer in einem Rampfgeichmaber. Leutnant Konrad Sennemann, am 1. Mary 1900 ju Dresben geboren, bat als Rampflieger besondere Erfolge errungen, Er führte jablreiche Ungriffe auf Safenanlagen, fowie Glat- und Scheinwerferftellungen ber englischen Dittufte burch und zeichnete fich befonbers im Einfan gegen feindliche Kriegsichiffe und bie Sanbelsichiffahrt bes Gegners in ber norblichen Rorbfee aus. Geine bebeutfamfte Waffentat ift die Berfenfung des ameritanifden ichweren Rreniero, ber ben im Giameer burch bie beutiche Luftwaffe und II.Boote vernichteten Groß-Geleitzug begleitete, am 4. Juli 1942. Bon blefem Ginfag ift ber tapfere Leutnant Sennemann, wie don ber Wehrmachtbericht nom 8. Jufi befannt gab, nicht

## Der beutiche Wehrmachtsbericht

Fortgang ber Schlacht um Stalingrab Bei Roworoffilt und am Teret weiterer Raumgewinn bes beutiden Angriffs - 31 Britenbomber bei Rachteinflugen abgeichoffen - 1000. Abichug eines Racht Jagbtorps

DNB Mus bem Buhrerhauptquartier, 11. Geptember. Des Oberfommanbe ber Wehrmacht gibt befannt:

Bei Roworoffift und am Teret-Abichnitt gewinnt ber Mingriff beutichet und verbunbeter Truppen in ichmeren Sampfen weiter Raum.

Im Feftungetampffelb von Stalingrab nimmt bie Colinfit thren Borigang. In harten Rampfen murben Befeftigungsanlagen füblich ber Stadt burchbrochen und nunmehr auch dert Die Wolga erreicht. Entlestungoangriffe bes Gegnere icheilerten. Kampffliegertrufte führten beftige Angriffe gegen Schwerpunite bes feindlichen Biberftanbes und befampften Truppenbereit

Im Raum von Richem führten eigene Angriffe ju britiden terfolgen. Gegenangriffe bes Zeinbes murben blutig abgewichen

und babei 22 Banger abgeichoffen. Gublich bes Labogafeco und por Leningrab icheiter ten erneute Angriffe bes Teinbes, In biefen Rampfen murben bei Ueberfegverfuchen über die Rema 25 Boote ber Comjein

Rach vereinzelten mirlungolofen Zagesitorilugen grife fen Berbanbe ber britifden Buftmaffe in ber vergangenen Racht mehrere Orte Weftbeutichlands an. Bor allem in Wohnpieririn der Stadt Dilifelbori entitanben gablreiche Branbe iomir Sache und Gebaubeichaben, Die Zinitbeoollerung hatte Berlinte. Rach bisherigen Melbungen ichoffen Rachtjuger und Ginte attilletie 31 ber angreifenben Bluggenge ab. Mugte bem murben im Ranal, über ber Rordfee und über ber Dente ichen Budt durch leichte beutiche Geeftreitfrafte nub Marineartillerie brei feindliche Bluggenge jum Abftury gebracht, Mu ber englischen Gubflifte griffen leichte beutiche Rampffluggeuge ein britifdes Borpoftenboot an, bas nach Bombentreffern ichmer beidibigt liegen blieb.

Bei einem Mingriff englifder Schnellboote auf ein beutiches Weleit im Ranal ergielten Die beutiden Siderungestreitfrafte auf einem der angreifenden Boote fo ichmere Treffer, bag mit feinem Berluft gerechnet merben fann, Beitere Boote murben

Gin Racht Jagbtorpo ber beutiden Luftmaffe erzielte in ber vergangenen Racht feinen 1000. Abichug.

### Erfolgreicher Burftog am Imenfee

DRB Berlin, 11. Gept. Wie bas Obertommanbo ber Webrmacht mitteilte, griff ein beutider Stoftrupp am Donnerstag füdoftwarte des Ilmenfees über einen Fluftauf an, brach überraichend in ble tiefgeglieberten und gut getarnten feinblichen Bunterftellungen ein und vernichtete 33 Maldinengewehrnefter lowie eine feinbliche Beobachtungsftelle. Gine jum Gegenftof angefette bolichemiftifche Infanterie-Rampanie murbe aufgerieben. Der Feind verlor eima 100 Tote, mehrere Gefangene murben eingebracht und gahlreiche ichmere Baffen vernichtet. Deutiche Artillerie befampite bolichemiftifche Batterieftellungen mit qu

An ber Boldow. Front gerichlug bentiche Artilletie eine ftarfere feindliche Bereitftellung. Bor einem Brudentopi wuroen bolimemittide Rampitande und Maichinencemehrbunfer im gufammengefagten Geuer ber beutiden Waffen befampit

# Der neue britische Raubzug gegen Madagaskar

Scharfe Sprache ber frangofischen Breffe - "Der zweite Angriff auf Madagaskar kann Frankreich nur noch weiter von feinem früheren Berbunbeten trennen"

DRB. Bichn, 11, Cept, Die Breffe bes unbefesten frangoft. ichen Gebieten lieht meiter unter bem Ginbrud bes neuen engli. ichen Angriffs auf Dabagastat,

Der "Temps" ichreibt, Diejer Boritoh fei burch nichto gerecht. jertigt. Es gebe feinerlei Entichnibigung für Diefen Ungriff, ber wie ein Berfuch ber Englander wirte, fich ber Rontrolle einer frangöfifden Befigung ju bemachtigen, Die unter mirt-icaltliden Gefichtspuntten mertvoll fei. Es icheine wieder eine Beltatigung für bie Abfichten Englands normliegen, fich auf Die exponierreften Buntte Des frangofifden Rolonialbefines gu Burgen, Die nur mit ichmachen örtlichen Rraften verteibigt merben tounten, Rach Mere et Rebir, Dafur, Sprien und Biego Guares toune ber zweite Angriff auf Mabagastar Frantreich nur noch weiter von feinen früheren Berbiinbeten trennen. Amerita trage feinen Unteil an ber Berantwortung für biefen

DRB. Bichn, 11. Sept, Wie am Freitag in juftanbigen Krei-jen mitgeteilt wird, find die beiben Safenftäbte Roffi Be und Morondaua auf Madagaotar am Freitag von englifchen Streit-fraften befest worden, Am 10. September melbete Madagaotar, bah die Engländer ben Safen von Kamore erreicht hatten und bah fie mit Einbruch der Nacht in der Mitte von Noovatanana

Majunga auf Madagastar in englifder Sand DRB Bidn, 11. Geptember. Bon juftanbiger Geite wird mit. gereilt, daß Die Sajenftadt Majunga, gegen Die fich ber Saupt. tog bes neuen englifchen Angriffs gegen Madagaolar tichtete,

Roofevelt befennt fich jum Miticulbigen Churchillo DRB Beelin, 11, Gept. 3u bem neuen britifden Ueberfall auf Dabagastar werben noch folgenbe Einzelheiten be-

Rach einem vergeblichen Banbungsverfuch ganliftifcher Streit. frafte am 8. Geptember unternahmen am Donnerstunmorgen

ftarfe britifche Streitfrafte einen neuerlichen Ungriff auf Die frangoffiche Infel. Der Angriff richtete fich gleichzeitig gegen brei verichiebene Safenitabte ber Weitfufte Dabagastars, und mar gegen Majunta, Umbaja und Morundana. Gine große britifche Glotte, Die über erhebliche Mittel verfügte, londete ftarte Ginhelten, benen fich bie an 3ahl und Ausruftung nuterlegenen frangofifchen Berteibiguer jum Rampf ftellten.

Es gebott icon das weite Gewiffen eines Churchills bagu, fich abermals mit einem fo ungeheuerlichen Berbrechen an ben elementariten Grundiagen des Bolferrechts gu belaften, Gur berartige pollerrechtliche Gemeinheiten und Biratenatte, bie gu flaffe figieren bie Umgangesprachen ber Bolfer nicht ausreichen, ift aber Mr. Churchill geradegu prabeftiniert. Fur die fataftrophalen Rieberlagen, die er auf allen Rriegsichauplagen binnehmen mußte, perfucht fich biefer Safarbeur auf billige Urt, eine taum verteibigte Infel eines ebemaligen Bundesgenoffen gu überfallen, ichables gu halten. Die Begrundung aber, mit ber Churchill fein neues Berbrechen gu farnen fucht, fcbligt bem Gas ben Boben aus und fennzeichnet mit aller Deutlichleit ben abgrundichlechten Charafter biefes politifchen Gluderiftere erfter Ordnung, "Die Saltung der Bicho-Regierung bat es flar erfichtlich gemacht", fo beigt es in bem amtliden britifden Communique über ben Meberfall auf Mabagastar", bag bie unbedingten Etjorderniffe ber britifden Regierung auf friedlichem Bege nicht erreicht merben tonnen. Gie bat fich baber miber eigenen Willen gezwungen gefeben, weitere militarifche Operationen auf ber Infel burchauführen."

Die verichiebenen Mittel, mit benen Churchill feine dunflen Biele ju erreichen versucht, find ebenfo verworfen, wie ber Geift, ber fie austlügelte, Darüber gibt ein von Reuter verbreiteter Rriegsbericht aus Mabagastar vielfagenben Auffdlug. In ibm beigt es u. a.: "Gobald freundliche Beziehungen bezuglich ber Berwaltung auf ber Infel bergeftellt find und bie Berwaltung ber Infel bereit ift, mit ben Bereinigten Rationen miammenguarbeiten, wird bie Regierung feiner Dajeftat Mabagastat





Banger meiter fübmeftlich Stalingrab porbringen, greift Glot-

Dben: Banger ruden auf Stalingrad vor. Babrend unfere artillerie in ben Erbtampf und bei Erbbunterbefampfung ein. (BR. Mulnahme: Rriegsberichter Geller, 55. 3.) - Rechts:

Die Eroberung der Taman Salbinfel, Rumanifche Truppen metben bei Rutichugurn mit Golauchbooten an Land gefett, (BR.-Mufnahme: Kriegsberichter Fall, Go., 3.)

alle wirtichaftlichen und finangiellen Bergunftigungen gemähren. Dieje ichlieft eine Garantte bezüglich ber Bablung ber Gebatter und Benftonen alle Bioll, und Militarbeamten in Dabagastar ein, die unter ber neuen Bermaltung weiterbienen". Bie blutiger Sohn flingt aber ber Schluffat Diefes "Rriegoberichts" "Die Regierung Seiner Majeftat bat feine territoriale Unfprume auf Mabagastar; Mabagastar bleibt frungofich."

Die Gabenicheinigteit ber Begrunbung, Die Churchill für biefe neue Gemalttat ber Belt vorzuseigen magt, geht nicht minder deutlich aus einer Erflurung hervor, die ber britifche Bremierminifter am Freitag por bem Unterbajus abgab. Churchill fagte: "Das Unterhaus wird bereits erfahren baben, bag bie Regierung fich fürglich jur Bieberaufnahme ber Operationen in Madagastar und jur Befegung von Schliffelftellungen an ber Weftfufte ber Infel, von benen aus feinbliche U.Boote gegen unfere Schiffahrt im Ranal von Majambique operieren fonnten, entichloffen bat." Alfo allein bie Möglichteit, baß beutiche U.Boote von Mabagastar ans operieren fonnten", ift bem Bantrotteur Churchill Grund genug, ein neues Boltertechteverbrechen ju begeben. Bas tummert fich Churchill aber um bas Bolterrecht? Gur biefen Mann exiftieren teine Richt. fage, er wendet jur Erreichung feiner Biele brutale Gewalt und ben Abichen aller rechtlich empfindenden Bolter erregende Methoben an, mie Indien als Schulbeifpiel ber Welt

Dag Churchill für Dieje neue Gewalttat Die volle Unterfrühung und Billigung feines Gefinnungegenoffen im Weißen Baus, Roofevelt, jugefichert betam, erheilt aus einer aus Bafbington batierten Reutermelbung vom Donnerstag. Darin beift es wortlich: "Die Regierung ber Bereinigten Staaten ift von ber Regierung bes vereinigten Ronigreiches in Renninis geseht worben, bag die Entwidiung in Madagastar, Die auf Die Befettung von Diego Suares folgte, nicht gu bem Ergebnis, einen ausreichenben Schut gegen bie Durchdringung ber anberen Safen ber Infel burch bie Adifenmachte ju gewähr. leiften, geführt babe. Unter biejen Umftanben bat es bie Regie. rung bes vereinigten Ronigreiches mit poller Buftimmung ber Regierung ber Bereinigten Stauten für notwendig erachtet, meitere militarifche Operationen in biefem Webiet gu unternehmen."

Roofevelt, ber mit Bichn biplomatifche Beziehungen unterhate und beffen Weimaftstrüger im frangbfichen Mugenminifterium eine und ausgeht, bat fich burch feine Buftimmung gu Diefem Biratennit ale Mitvernntwortlicher felbft getennzeichnet.

Bis Greitagmittag lagen in Bido teine meiteren Delbungen über ben Fortgang ber militarifden Operationen auf Madagastar vor. Im Ramen bes Stautschefs Maricall Betain fanbte ber Stantsfefretur für bie Rotonien, Brevie, bem Generalgouverneur von Mabagastar ein Sympathietelegramm, in bem pon bem volltommen unberechtigten und unbegrundeten Angriff auf Die Iniel gesprochen wird. In ber erften amtlichen Beriautharung ber Bidin-Regierung über ben britifchen Meberfall beifit es u. a.: "Alle Frangofen geißeln biefen unqualifigierbaren Ungriff. Ihre Gebanten und Gefühle find bei ben beroilchen Berteibigern, Die unter ungleichen Bedingungen für ie Intereffen und für Die Ehre Franfreiche fanrpfen.

Die Entruftung ber frangofifden Deffentlich. feit über biefen neueften britifchen Biratenaft auf Rabagasfar ipiegelt bie frangoniche Breffe miber, die in großer Muf. machung bie Landungsmelbung veröffentlicht und bereits in ben Meberichriften ihrer groben Emporune Ausbrud gibt.

### Shandaloje Behandlung der Japaner in USA.

Totio, 11. Gept. (Dab.) In einer offigiellen Erffarung nuhm ber Sprecher ber japanifchen Regierung, Bori, bor ber Muslandepreffe Stellung ju jahlreichen Schilberungen über angebfich folechte Bebandlung, fiber bie bie Ameritaner fich nach ihrer Rudfebr aus Japan bellagt batten. Diefe Berichte feien umfo unverftanblicher, als man ben Ameritanern grundfaglich und allgemein nur eine febr entgegentommenbe Behandlung habe guteil werben laffen. Diefe Taifache merbe nicht nur übereinstimmend burch alle Berichte ber Bertreter bes internationalen Roten Rreuges beftätigt, fonbern ber befte Bemeis bafür fei ber Umftand, bag noch bente in Schangha einige taufend Englander und Ameritaner ein wollig normales Leben führten, ohne bemertenswert Einschränfungen. Ihre Freiheit gebe logar fo weit, bag fie fich nicht nur frei bemegen burften, fonbern auch Theater und Tangitatten be-

iumen fonnten. Demgegenüber mulle man fich ichamen, bie Bebandlungen auch nur ju ermahnen, bie ben Japanern in Amerifa guteil gemorben find und noch werben. Mus Ghilberungen japanifcher Ebafuierter gebe bernor, bag bas Borgeben ber ameritanifcen Beborben oft fo unmenichlich fei, bag es mehrere Japaner bereits vorgezogen haben, ibr Leben freimillig gu be. enben, um weiteren 'Qualen ju entgeben. Gelbitverftanblich werbe man mobl jest amerifanijderfeits verjuchen, bieje Gelbitmorbe als normale Tobesfalle, Die burch Rrantheit verurjacht find, binguftellen. In jabireichen Gallen babe man japanifche Stnatsangehörige gezwungen, beim Berlaffen ameritanifchen Bobens fic obne Rudficht auf Gefchlecht völlig auszufleiben; auch fonft habe man fie in einer Weife bebanbelt, Die einem bie Schamrote ins Geficht treibe. Dagu tomme, bag man bie Japaner ihrer Wertfachen betaubt habe. Taufende von ihnen habe man über Racht ihren gefamten Befit geraubt und fie bann wie eine Biebherbe ins Landesinnere getrieben, mo fie heute ihrem Schidfal überlaffen worden find, Dieje Bebandlung fei felbft Japanern guteil geworben, bie in ber gmeiten Gene. ration bort leben und in Amerifa geboren find, bie nut bie ameritanifche Landofprache redeten und niemals bie Grengen ber Bereinigten Staaten überfcritten haben



(Rartenbienf: Banber, M.)

Mitrachan mit Bomben belegt

### Der italienische Wehrmachtsbericht

Bieber ein feindliches Unterfeeboot verfentt DRB Rom, 11. Gept. Der italienifche Wehrmachtsbericht vom

Greitag bat folgenben Wortlaut;

In Megapten beiberfeitige Spahtrupptatigfeit. Unfere Flugzeuge belegten ben Flughafen von Micabba mit

Spreng. und Branbbomben.

Beichte Geeftreitfrufte griffen ein feinbliches Unterfeeboot an und verfentten es,

### Bredigten in Sprien genjurpflichtig

DRB Rom, 11. September, Die Generalbireftion bes "Walf" ber oberften religiofen Inftitution Spriens, bat auf Bejebl des Sochtommiliars bie Borlage. und Beniurierungo. pflicht für alle in den Moideen abzuhaltenden Bredigten anordnen muffen. Dieje Dagnahme wirft ein grelles Licht auf Die politifche Lage bes Landes. Die Bredigten haben fich nach ben Borichriften bes Rorans "mit bem Leben bes Bolles ju befaffen und nahmen beshalb in ber letten Beit vielfach einen icharf antibritifden und anti-be-gaulliftifden Ion an.

Rach einer aus Bagbab eingegangenen Melbung murbe ber ebemalige Gouverneur von Bagbab, Djalah Chalib, im Finangminifterium, nachbem er vom Minifter empfangen worben war, perhaftet, Dialal Chalib ift einer ber führenben Rationaliften, die eine maggebenbe Rolle in ber Bewegung Rajchib al Gailanis fpielten. Mit ihm wurde eine Angahl führenber höherer Regierungsbeamter verhaftet.

### 12000 Tote und Berichollene

### Das amertfanifche Marieminifterium über bie Berlufte ber USM. Glotte.

DRB Beelin, 11. Gept. 12 000 Tote und Berichallene gibt jest das amerifanliche Marineminiferium als die bisherigen Berlufte ber USA-Flotte feit Gintritt in ben Rrieg befannt, 3m mejentlichen find bieje boben amerifanifchen Berlufte auf Die Erfolge ber Japaner im Bagififden Djean gurudguführen, benn allein an bem ichwarzen Tag von Bearl Sarbaur verlor Die amerifanifche Rriegomarine faft 4000 Mann an Gefallenen, Weitere empfinbliche Berfonalverlufte erlitt bie USA. Rriegs. marine in ben ichweren Rieberlagen in ber Java Gee, im Rorallenmeer bei ben Midman-Infeln fomie fürglich in ben beiben Gee- und Luftichlachten bei den Galomon . In . feln. Die große Angahl von gefangenen ameritani. den Truppen, die ben Japanern in die Sand fielen und die fich allein auf ben Bhilippinen über 40 000 Dann beliefen, find in ber Berluftlifte bes ameritanifden Marinemini. fterinms natürlich nicht enthalten.

Much durch ben Unterfeebootfrieg an Ameritas Oftfufte haben bie USM, eine erhebliche Ginbufe an feefahrenbem Berfonal er. litten, über beren Sobe bas Marinebepattement jeboch feine Austunft gibt. Die amtliche Wafbingtoner Erflarung begnugt fich lediglich mit ber refignierten Melbung, bag feit Eintritt ber USA. in ben Rrieg por ber ameritantiden Rufte 459 Sanbelaichiffe burd Unterfeeboote Deutichlands nnb Italiens perfentt murben, mabrend fich die tatfachliche Babl ber im Westatsantif in biefem Beitraum verfent. ten Schiffe auf 534 beläuft.

Die ameritanifche Rriegsmarine bat mit 12 000 Toten und Berichollenen in biefem Rriege bereits in neun Monaten mehr verloren, als in allen anberen Rriegen gufam. mengenommen, bie bie MSA. biober führten.

### punverte von neuen Opiera

Lan

jetre

der nich met

Sar Rati Gaft men Ser billi Ruif hau Ma tia, Boli gen geit ger, golt

Tei mar len Aft

bes bun

por und ber bar Ba laff Kai

DRB Beelin, 11. September. Stündlich haufen fich bie Meloungen, Die von machlenben Unruben, blutigen Bufammenftogen mit den britifchen Unterbriidern und einer Musbehnung ber Greibeitsbewegung ber bis jur Beigfut gereigten indischen Bevol-terung berichten und die in blutigen Zeichen ben Kommeutar ju Churchills verlogenen Behauptungen ichreiben. Die ichwedliche Zeitung "Dags Boften" bringt eine Melbung

aus Schanghai, wonach aus Raltutta berichtet werbe, bag in famtlichen Ruftungsfabriten ber Stadt fcon felt einer Wiche Die Arbeit niedergelegt morden fei. Bei ben Unruben am Mittmod feien nicht weniger als 375 Berionen getotet morben. Die wiederholten 3miichenfalle ber legten Tage in Indien führten ju weiteren Maffenverhaftungen. Go wurden u. a. 350 Berfonen in Bomban, 250 in Raracht und

170 in Mabras feitgenommen. Die in Rom ericheinenbe Zeitung "Reffagere" peroffentlicht nachfolgenbe aus Bangtot erhaltene Melbungen über bie Lage in Indien: In einem demijden Wert in Reu. Delbi er folgte in ber Racht jum 10, September eine Explofion. Uts Urfache wird Sabotage angenommen. 120 Berfonen murben burch die Explofion getotet, 300 verlegt. In Barganas fturmte eine Stubentengruppe Die Raumlichteiten einer antinationalitifden Zeitung, Die gepilinbert und in Brand gerent murbe. In Sababad wurde eine Frau, die ihren Mann ben Sanden zweier Boligiften entreiften wollte, von biefen niebergeichlagen. Die Boligiften murben von ben Umftebenben ichmer mighandelt. In Bom ban eröffneten die gur Unterftugung bet Boligei eingesetten Truppen viermal bas Feuer auf inbifche Demonstranten. Es gab Tote und Berlette, 30 Berhaftungen murben norgenommen. Der Berfehr war für einige Stunden unterbrochen. 120 in einem Ronzentrationslager bei Bomban untergebrachte Rationaliften find gefloben. Bu ihrer Wieder ergreifung murbe die gesamte Bolizei von Bomban aufgeboten, In Bannu im Begirt Beichamar tam es bei ber Berhaftung des Führers des Studentenverbandes von Bannu, Chatam Das, und eines Mitglieds bes Allindischen Kongreijausichuffes, Dr. Mohammed Ismail Khan, ju beitigen Unruhen, die fich noch fteigerten, als die Boltomenge erfuhr, bag auch ein Abgeoedneter ber gefeggebenben Berfammlung, Malit Atbar Mit, unter Berletung feiner Immunitat verhaftet worben war. Die Bollgei nahm 60 Berhaftungen vor. Da fie jedoch nicht herr ber Lage werben tonnte, lief ber Couverneur von Beichamar ben Ort von mit Majdinengewehren ausgerüfteten Truppen um ftellen. In Dabras ftarb Gir Rurma Bencaba Robbi, bet bon 10 Tagen gum Mitglied bes von ben Briten fontrollierten inbifchen Rationalverteibigungsrates ernannt worben mar, eines geheimnisvollen Tobes. In Ballia und Chagipur wurden, wir Agenzia Stefani über Bangtof aus Ludnom erfahrt, Die Bolizeipoken in Brand geftedt.

### Ueber 100 000 Tonnen Bierteliahrvergebnis ber Mitftoffjammlung

ber beutiden Jugend DRB Berlin, 11, Coptember. Die Mitftofferfaffung ber beutiden Jugend hat auch im zweiten Bierteifahr 1942 einen ge

maltigen Mufftieg genommen. Der Reichstommiffar für Altmaterialverwertung teilt biergu mit, dag in biefem Beitraum uber 100 000 Tonnen Altftoffe periciedener Art burch bie beutiden Schulen gefammelt murben. 3m einzelnen: Anochen 7213 Tonnen, Bumpen 12 032 Tonnen, Bapier 30 193 Tonnen, Buntmetall 1000 Tonnen, Schrott 47 659

Tonnen, Gonftigeo 2025 Tonnen, insgesamt: 100 122 Tonnen. Die in Diefen Bahlen jum Musbrud gebrachten Leiftungen verdienen insbesondere auch beshalb große Anertennung, wett biefe fo wertpollen Robitoffe in oft fleinen und fleinften Mengen jufammengetragen werben muften. Der fefte Bille bet deutschen Schulen, im Rampje um Deutschlands Freiheit mitgubelfen, tann nicht beffer bewiefen werben. Die Jungen und Mabel fammeln fleifig weiter! Es wird bafer nochmals ben Sausfrauen nabegelegt, alle Altabfallitoffe, foweit foweit fie fur Die Schulvorsammelitellen bestimmt und geei-et find, ihnen jur Schule mitguoeben

### urbeitveinjag und Beiftungofteigerung

Beimar, 11. Geptember, Unter ber Beitung bes General-Devollmächtigten fur ben Arbeitseiniag, Cauleiter und Reiche ftatthalter Gaudel, begann in Weimar eine Arbeitstagung ber Brafibenten ber Landesarbeitsamter, ber Reichstreuhander ver Arbeit bes Grofibeutiden Reiches fowie aller Leiter bet Arbeitsamter. Der ftellvertretende Beauftragte für ben Biet jahresplan, Staatsfefretar Rorner, entbot bie Gruge bes Reichsmarichalls und wurdigte bann bas Birten ber Arbeits einfagbehörden im Rahmen des Bierjahresplanes, Der General bevollmächtigte für ben Arbeitseinjag, Gauleiter und Reichtftatthalter Gaudel, bantte für bie Unterftugung und begrunbete bie Rotwendigfeit, ber beutiden Birtichaft alle Die Arbeitse frafte jur Berfugung ju ftellen, Die fie jur Bemaltigung ibret Aufgaben im Rampfe bes Reiches notwendig bat. Jum Goluk iprach Reichsminifter und Reichsleiter Rofenberg.

Japanifches U.Boot verfentte britifchen Fracter. Gin britijdes Fracticiff von 10 000 BRI, wurde in Sobe ber Rute von Mogambique burch ein japanifches Unterfeeboot perfentt.

"Rittericalt bes finnifchen Lomen" gegrundet. Am Freitag murbe in Belfinti die "Rittericaft bes finnifchen 2dmen" gegrunbet. Rach ben Satjungen wird ber Orben ber Ritterfchaft als Unerfennung fur befondere militarifche und ginile Berdienfte verlieben. Er fann auch an Mustanber verlieben merden. Grobmeifter ber Rittericalt ift ber finnifche Staatsprofident, ber allein jur Berleihung bes Orbens berechtigt ift.

z 1942

open mer-

**d.**. 3.)

bie Mel-

tentugen

n Bevöle

mmeutar

Melbung

bag in

ben am

en ge-

r letten

igen. Go

othe unb

ijentlicht.

die Lage

tibi co

ton. Mis

murben

саппав

ter anti-

nb gejest

dann ben

n nieber-

en ichwer gung ber inbijde

aftungen

Stunden

Bomban Wieber.

ifgeboten.

tam Dag,

iffes, Dr.

fich noch Abgeord.

Die Boli-

Derr ber

moar den

pen um

rollierten

our, eines

eben, wie Bolige.

per beutинси м

lt biergu

Mittellig

murben.

Tonnen,

tt 47 659

Tonnen.

eistungen

ing, mest en Men

Bille bes

beit mit-

tgen und mals den

eit fte für

id, ihnen

Generals

d Reidis-

itstagung

reuhander

eiter ber

ien Biet

rithe bes

Mibeits

General.

begrun.

Mrbeite.

ung ihrer m Goluk

Ein bri-

er Rifte

Greiting

wen" ge-

tteridaft

ile Ber-

ben mer-

atsproß.

profilien har -- Diachjegen

DNS Buenso Mires, 11. Sept. Den von Rio be Janeiro nach Sao Baulo abgeflogenen Leiter bes Buros für Die intersamerifanifche Bufammenarbeit, Relfon Rodefeller, fab fich in Breffeertlarungen genotigt, Die hochgespannten Erwartungen ber Brafilianer auf bie "Alliierten" im Rorben wefentlich ju bampfen. Die Bereinigten Staaten werben mabricheinlich nicht bie erhofften Lieferungen in bem ermunichten Dage burdführen tonnen, weit die Broduttion gurildgegangen und ber Schifferaummangel ju groß fei. Daber muffe Brafitien bie benbligten Gaden felbft produgieren Die HGM murben blergu bie netwendigen Sachfente jur Ber figung noten, Bonn Braillien mehr Material, por allem Waffen, orbere, frien birie jebach leiber "nicht obne meiteres verfugbar".

### Texte Nameichien

Der Beneralfinbochei ber laichiftifden Milig in Bertin

Beierlicher Empfang auf bem Alughafen Tempelhof DRB. Berlin, 12. Gept. Muf bem Flughafen Tempelhol fraf am Breitag mittag jufammen mit Stabochef Lube ber Generalftabochef ber faichittlichen Milig, Erzelleng Generallent. nant Engo Galbiati ju einem Beluch ber Reichshauptftabt ein.

Rener frangofifder Landwirtichafteminifter

DAB Bichn, 12. Copt, Wie amtlich mitgeteilt mirb, hat Landwirtifchafto- und Berforgungominister Leo Ron-Ladurie fei-nen Rudtritt eingereicht, ber von Regierungochej Lavat angenommen murbe, Bum Radfolger wird ber bioberige Giantsfefretar in ben beiben Minifterien, Bonnafous, ernaunt merben.

Grundung einer Deutschi Indifden Gefellichaft in Samburg

DAB, Samburg, 12, Gept, Am 11, Geptember murbe im Samburger Rathaus in Anwefenheit bes indiffen Freiheitsluhrers Subhas Chanden Bole Die "Deutschi-Indische Gesellschaft in Samburg" gegründet.

Der Brafibent ber Bereinigung swifdenftnatlicher Berbaube und Einrichtungen, 4f-Obergruppenfuhrer und General ber Bolizei Lorenz, betonte, daß Die deutscheindische Gefellichaft gerade ju einem Zeitpuntt gegründet werde, mo Inbien um feine Beeiheit tampfe, was beswegen von befonderer Bedeutung jei, Deutschland bringe bem indifden Freiheitstampt befonberes Berftandnie und marmite Compathien entgegen.

Das Ergebnis bes Befuches bes Reichemirtichaftsminifters Gunf in Ungarn

DRB, Berlin, 12, Sept, Der Befuch bes Reichswirtichafteminiftere Gunt in Ungarn hat am Freitag feinen Mbichluft gefunden. Er murbe von Reichoverwejer von Sorthn empfangen und hatte Gelegenheit ju einem eingebenben Gebantenaustaufch mit Ministerprafibent von Rallan und anderen Perfonlichfeiten. Diefer Gebantenaustaufch ergab auf beiben Seiten Die Bereitwilligfeit, alles ju tun, um ben gegenseitigen Mustaufch an friegowichtigen Guteru im Intereffe ber mirticaltlichen Giche. rung ber gemeinfamen Rriegführung weiterbin auszubauen.

Inbijde Barenichieber verhaftet. Bie bie Blatter melben, wurden in Iftanbul in zwei Tagen vier fubliche Groftaufleute wegen Warenichiebungen verhaftet, mabrend gegen gablreiche andere bas Berfahren eingeleitet murbe. Die fublichen Raufleute Raphtalin Jacque und Coledo, Die mit Baumaterialien handeln, murben von ber Boligel auf ber Stelle verhaftet, weil fie unrechtmäßig Waren gurudhielten.

# Hus Nagold und Umgebung

nicht bom Wahrheit fagen.

12, Gept .: 1819 Generalfeldmaricall p. Bluder geftorben. 13, Sept .: 1492 Lorengo II. v. Medici, Bergog von Urbino geboren. 1592 Michel be Montaigne frangofficher Bhiloloph und Schriftfteller, geftorben. 1830 Marie D. Ebner-Eichen-bach geboren 1877 Wilhelm Filchner, Forichungsreifenber, in Munchen geboren.

### Aus ben Organifationen ber Pariei Madelring HI/401

Rotgen baben die Standorte Ragold, Ebbaufen und Wildberg jum Jugendmannichaftsweittampf die 11 Beften vom Reichofportweitfampf 1942 ju ftellen Antreten 9 Uhr mit Sport (Dienftsleibung) auf dem Sportplat in Ragold.

### Mabelgruppe 24/401

Der obige Befehl gilt auch fur unfere Gruppe. Die Ramen ber Rabel find im Raftle erfichtlich, Entschuldigungen werden nicht angenommen. Auf die Beilfrautersammlung wird aufmertjam gemacht,

### Dom Giandesamt Magold

Berfonenftanbefälle bom 1, bis 31. Muguft 1942:

Geburten: Gros, Oswald, Ragold 1 Tochter; Brezing, Friedt., Ragold 1 Sohn; Eistetter, Gottlob, Baldborf 1 Tochter; Geeger, Karl Ragold 1 Sohn; Hausch, Anton, Ragold, 1 Tochter; Schmid, Karl, Ragold, 1 Sohn; Korta, Karl Bilhelm, Bre-men 1 Sohn; Beutler, Johannes, Ragold 1 Sohn.

Betraten: Rublmann, Beinrich Pforgbeim, Merfoleiter, gurgeit Gefreiter und Rolbe, Gifela, Bruchfal, Mufterbireftrice; Jenter, Being, Bifchofsburg (Dipreufen) Feldwebel und Schuler. hilbegard, Ragold, Kontoriftin; Saufler, Ernft Marbach a. N., Kufermeister, jurgeit Obergefr, und Baumann, Klara, Nels-hausen, Haustochter; Barn, Christoph Plaidt (Kr. Manen), Maler, jurgeit Obergefreiter und Schmidt geb. Schaible, Maria, Ragold; Fifcher, Gottbilf, Illingen (Ar. Baibingen a. E.), Boftbetriebsarbeiter und Kirn, Gofie, Gersbeim (Ar. Baibingen a. E.) Hilfsarbeiterin; Rens, Ostar Ragold, Mekger gurgeit Feldwebel und Mertle, Emilie, Ragold, Haustochter; Geger, Rarl, Ragold, Wertfinttidreiber und Langer, Lucie, Rahausgehilffin.

Sterbefalle: Bifcher, Friedrich (gefallen), Ragold 21 Jahre, Greiner- Gien Milbelm (gefallen), Ragold 31 Jahre, Kraft. reiner MIER. gisilbeim (derauen). fahrer; Englen, Willi (gefallen), Ragold, 20 Jahre, Frijeur; Muer, Wilhelm (gefallen), Ragold, 21 Jahre, Beber; Rabner Withelm (gefallen), Ragolb, 28 Jahre, taufm. Angeftellter Beutler, Ruth Greiel, Emmingen, 6 3abre; Raufer, Bilbelm (gefallen), Ragolb, 29 Jahre, Boitfacharbeiter; Maier, Erwin, (gefallen), Ragold, 22 Jahre, Sillsarbeiter; Jimmermann, Siegfried (gefallen), Ragold, 27 Jahre, Bitar; Raeber, Aranz, Lud (Oitpreußen), 48 Jahre, Berforgungsfranter; Fifcher Ma-rin, Ragold, 16 Jahre, ohne Beruf.

### Bie feben im Sitm:

Das geicheiterte beitifche Landungsunternehmen bei Dieppe

Dieppe ale militarifdes Unternehmen bewegt auch beute noch bie Gemuter, Die Darftellung ben DRBB, ift in allen ihren Teilen eine pollftanbige Beftatigung bes Bilbes gemefen, bas man von biefem Abenteuer gehabt hat bas boch nach bem Billen feiner Urheber eine mahrbaft große friegsenticheibenbe Aftion baritellen follte Und nun ift auch der Gilmfereifen ju einem Dofument von bezwingenber Gewalt geworben, 3cbes Bemüben, burch geschidte Dialeftit ben Tatbeltanb gu verbunteln, muß angefichts ber Bucht biefer Bilber verjagen, Unwiderlegbar tritt jutage, bag es fich bier nicht um ein barm-lofes Erfundungounternehmen, fondern eben um ben Berluch hanbelt hat, Die zweite Front ju errichten, Saufen von ausgebrannten Bangern liegen im Safengebiet an einer Stelle, wo die Sauptitrafte ins Landesinnere führt. Dies ift ein flarer Beweis für bas große operative Biel, ben Safen fur fpatere Musichiffungen in die Sand ju betommen und außerdem hier das deutiche Stellungsinftem ju burchbrechen und bamit ben auf der Transportflotte eingeichifften Sauptfraften den Weg ins Innere bes Landes zu bahnen. Für bleje Abficht ipricht auch bie ben Bilbern zu ertennenbe Bermenbung ichmerer Banger. Sie murben bereits beim ober unmittelbar nach bem Auslaben bom Feuer ber beutiden pangerbrechenben Waffen gefagt unb vernichtet. In ber Dunung icaufeln gejuntene Spezialtrans. portfahne und Schnellboote, Reibenweile beden tote Englander und Kanadier ben Strand, baufen fich por ber Raimauer und wijchen ben Drabthinderniffen, wo fie vom flantierenden Feuer ber ichmeren Infanteriemaffen gefagt murben. Reben ben ficht. baren hoben blutigen Berlujten geben beträchtliche Mengen an Baffen und Gerat, die in boben Bergen am Strand jurudgelaffen murben, einen anschaulichen Ginbrud non ber Sarte bes

Als hauptfilm feben wir diesmal "Frühlingelufi". Der hubiche film ift bearbeitet nach Motiven von Joseph Straug

Bom Wahrlagen latt fich wohl leben in ber Welt, aber und einem Buhnenftud von Dr. Roland Schacht. In ben Saupt-cht vom Bahrheit fagen. Alter Sausipruch. tollen feben wir Magba Schneiber Wolf Albach. Retty u. a. m.

### Rampf den Raupen

In diefem Jahre ift ber Robimeifling ftart geflogen, Ueberall in ben Garten tonnte man biefen weißen Schmetterling fliegen feben und tann ihn noch beobachten. Er legt an ber Unterfeite ber Rrautblatter Saufden fleine Gier ab, Die erft blafigelb, fpater orangefarbig aussehen, Schnell entwideln fich baraus bie gefährliden grauen Raupen, Die jo gefraftig find, daß von ben Rohltopfen oft nur bas Gerippe übrig bleibt, Taglich find jur Befampfung Die Unterfeiten ber Robiblatter abgufuchen.

### Palmischbienen und andere Mossbienen

Befanntlich eignen fich jum Gindunften bon Birnen nicht nur bas fo meit uber bie Grengen binaus befannte "Stuttgarter Gaishirtle", fonbern auch noch eine fleinere Ungahl anderer Birnforten fo 3. B bie Palmifchbirne, Die Schweizer Wallerbirne, die Beibenbirne und die Gaflesbirne; lentere gleichzeitig eine unferer beiten Dorrbirnen, In richtiger Erfenntnis Diefer bappelten ja dreifachen Bermertungsmöglichkeiten ber obengenannten Moftbirnforten bat ber Gartenbauwirticaftsverband im Benehmen mit bem Breistommiffar fur bas Erntejahr 1942 bestimmt, das diese Sorten, salls sie "gepfludt" an die Sammelkellen angeliesert werden, in die Preisgruppe V einzureihen sind d. h. daß für gepfludte Ware dieser Sorten für Gütetlasse A RR. 22. und für Gütetlasse B RR. 14. je 100
Kg. als Erzeugerhöckstpreis anzusehen sind.
In Anderracht der großen Rachtrage nach Eindünstdirnen ist

nur ju boffen und ju munichen, bag feitens ber Erzeuger von biefer Breisvergunftigung recht reger Gebrauch gemacht wird jum Boble unferer forgenden Sausfrauen, die gewiß dankbar find, wenn fie auf diese Beise ihren Bintervarrat bereichern

Diese Birnen durfen selbstveritändlich nicht geichüttelt, sondern muffen "gepflüdt" und sortiert angeliesert werden, Also Obsterzeuger! Biludt recht viele von diesen (und ahnlichen jum Eindunften geeigneten) Birnsorten und liesert sie an die Ortosammelstellen an, daß sie auf raichestem Wege über den Berteiler dim, die zuständigen Ladengeschäfte an die Haussfrauen gelangen!

### Vom Schicksalskamml der Wolgadentschen

ergablt unfer beute beginnender neuer Roman. Durch bas im Jahre 1768 von ber Jarin Ratha-rina II, von Rugland erlaffene Chift verlodt, aogen viele Dentiche nach Diten, um an ben Ufern der Bolga zu fiedeln. In einer Gille mitreißender Seenen wird das wilde, aben-teuerliche Beben zweier Kolonistensamilien geichildert, ihr Rampi gegen die feindielige Ratur und beutelifterne Steppenranber, fomte gegen die ruffifche Gewaltberrichaft, fiber ben waltigen Zeitraum von anberthalb Jahrhunberten binmeg erftredt fich ber Bang ber Be-ichlechter biefer Ansmanderer, bie. allen Be-fabren und Beiben trobend, weiten Panbftreden bes Ruififden Reiches ben Stempel bes Dentich tums aufbruden jum Rubme bes Mutter-

Lefen Gie unferen neuen bochintereffanten Moman mit: "Die gur Bolga gogen . . .

### Gin Rechenegempel für Mütter

Die Reichsarbeitsgemeinschaft Schabenverhütung teilt mit; Taglich emiteben breigenn Branbe burch Rinberband, Die ift bas möglich? Ein Rind ohne Streichholzer ober ohne offenes Licht wird nicht jum Brandftifter. Ebenfo wenig tonnen Streichbotger allein einen Brand entfachen. Es muffen alfo zwei Dinge jufammentommen; Das Rind und bie Streicholiger. Erwiefenermaßen find faft alle Rinberbranbe bis auf wenige Ausnahmen auf den Umgang mit Zündhölzern zurüczuführen.

Um alfo bieje ungebeuren Schaben, Die aus ben gablreichen Rinberbranden bem Betroffenen und bem Bolfsgangen ermachen, um weitere Opfer an Menichenleben ju verhüten, muffen die zwei Schabenbebingungen, Rind und Streichholz, forgfam poweinander getrennt werben.

Run mag fich jeber jelber ausrechnen, ob es einfacher ift, bie Rinber einzuschließen und die Streichhölger berumliegen an laffen, ober umgefehrt: Db es nicht leichter ift, Die Streichhölger einzuschliegen und bem Rinbe feine Freiheit gu laffen,

Es tann fich jeder ausrechnen, ob Die Beauffichtigung ber Rin. ber bequemer ift als die Bermahrung der Zündhölger, Gin Bund-

bolg ift in wenigen Gefunden entflammt, in wenigen Minuten ein Brand im Gange. Man burfte bas Rind alle teinen Mugenblid aus ben Mugen laffen. Ber bat bie Beit baju? Rein, bie Rednung ift fo einfach, bag es nur eine Lojung gibt: Bermahrt bie Bunbhalger! Dit einem Griff find fie fo boche gulegen, bag ein Rind fie nicht mehr erreichen fann. Mit einem Griff find fie im Schrant ober in ber Schublade eingeschloffen, mit einem Griff in Die Taiche gestedt. Berftedt fie, mobin ihr wollt, nur - fant feine Runbholuer berumliegen!

Die Beichaffung von Schulheften

Mmtlich mirb mitgeteilt: Der Bertauf von Schulheften allet Art ift fünftig nur gegen Borlage eines mit bem Stempel ober Sichtvermert einer Schule verfebenen alten Seftes ober bet von einer Schule, einem hauptberuflich tätigen Privatlehret ober einem Erziehungebeim (auch RDB.gager) ertellten Beicheinis gung julaifig, bag bie Unichaffung bes Beftes für Unterrichtsworde erforberlich ift. In bem vorgelegten alten Seft ift bie Ausbandigung bes neuen Beftes ju vermerten, Bejonbere Beicheinigungen find von ben Schulen nur bei ber Erftbestellung auszufiellen. Die Unordnung erftredt fich nicht auf Sammelbestellungen, bie von ben juftanbigen Stellen fur ben Coulgehrauch aufgegeben werben, Die Sammelbestellung ber Schulen find nur in bem Umfange vorzunehmen, in bem bies auch bis-

\* Ermeiterter Beibpoppila.... werfant. Webrmachtsangeborige und fo weiter, benen Bulaffungemarten für Gelbpoftpudden guiteben, erhalten fest anftatt einer Bulaffungemarte je Berfon jwei Stud im Monat. Bebe Buluffungsmarte berechtige jum Berfand eines Gelbpoftpaddens im Cewicht von mehr als 100 Gramm bis ju 1000 Gramm aus ber Seimat. Die Berfandporichriften find bahin erweitert worben, bag auch Gelbpoftpad. den bis jum Gewicht von 2000 Gramm jugelaffen werben, wenn ber Ablender auf Badden im Gewicht von über 1000 Gramm zwei Bulaffungemarten flebt. Die Freigebuhr für Badden im Gewicht von über 1000 Gramm bis 2000 Gramm wird auf vier-3lg Reichspfennig feftgefent.

\* Radrichtenbeijerinnen bes Seeres werden laufenb gur Werwendung in den Gernichreibstellen und ben Gerniprechvermittlungen bes Seeres eingestellt, Befandere Borfenntniffe merben nicht verlangt, Erforberlich ift ein Minbestalter non 17 Jahren, gefundheitliche Tauglichfeit, frafloje Bergangenheit, Bebertdung ber beutiden Sprache lowie eine gewiffe geiftige Benbig. feit. Die Bewerberinnen werben als Rachrichtenhelferinnen bes Beeres notbienftverpflichtet. Gie erhalten neben freier Betleibung, Unterfunft, Berpflegung und Beilfürforge eine wehrfalbabnliche Barvergutung Rad ber Ausbildung in Ausbildungstrupps für Radrichtenbelferinnen erfolgt ber Ginfag in uniformierten, militarifden Ginbeiten, Die bobenftanbig find, und smar in ben befegten Gebieten und im Reichsgebiet unter Gufrung gefculter weiblicher Rrufte. Bewerbungen find an bas Stello. Generalfommando B.M.R., Rommanbeur ber Rachrichtentruppe V, in Stuttgart, Olgaftrafe 18, unter Beifugung eines ausführlichen, felbitgeichriebenen Lebenslaufes ju richten.

### Bur bas Deutiche Rote Rreug!

Oberichwanderf. Die lette Strafenfammlung für bas Deutiche Rote Kreus ergab innerhalb ber Orisgruppe Oberschwan-bort 804,90 RDi, Bon biefer febr beachtlichen Gumme entfielen auf Oberschwandorf 510,90 RM. Beibingen 213,10 RM. und Unterschwandorf 80,90 RM. Bei allen Gammiungen für bas Deutsche Rote Kreuz bie in biefem Sommer ftatt-fanben, murbe ber Betrag non 5637.10 RR, erzielt, Diefer verteilt fich mie folgt: Oberichwandorf 2868.90 RM., Beihingen 1550,90 RM, und Unterichwandorf 617.30 RM, Muen, Die jur Erzielung diefes iconen Ergebniffes beitrugen, fei auch an Diefer Stelle ber berglichfte Dant ausgesprochen. Diefer Opfergeift moge auch bei ben Sammlungen für bas K2BHB, 1942-43 zum Ausbrud tommen, jo bag wir auch bei Beendigung beselben wieder ein ftolges Ergebnis verbuchen tonnen! Gei auch bu beiner Bflichten ben Golbaten an ber Frong gegenuber vollauf bewußt und verhilf unferer tapferen Behrmacht mit beiner Spende jum Siege!

### Bir chren bas Miter!

Oberschwanderi. Zwei hochbetagte Mitbürgerinnen haben morgen Geburtotag Arau Marie Mehl, Bäckerswitwe, wird 77 und Frau Gottliebin Gutekunkt. Witwe, 76 Jahre alt. Verner vollendet am 19. 9. unfer früherer langjähriger Milchfuhrmann Thomas Wall, der erkt leit dem 1. April diese Jahres altershalber diesen Dienit nicht mehr versieht, das 77. Ledensjahr Die Genannten ertreuen lich noch großer Küstgleit und nehmen am Zeitgeschen ledbaften Anzeil. Allen berzliche Glückwünsche zum Ehrentage.

Marquardt, Witme, 71 Jahre alt. Bir gratulieren!

### 325 Jahre Babbans

Bab Teinach. In großen, biftorifchen Beiten mar oft auch ichon enticheibend, wie fich die Bantunit in verichiedener binficht ben Gesamtverhaltniffen einordnete, Das erinnert uns in diejem Jahr an den Baumeifter Beinrich Schidharbt Berrenberg, ber im Jahr 1617 ben Auftrag erhielt, ben Blan für das Badhaus in Teinach ju entwerfen und es fertig-zustellen. Die natürliche Quellabfüllung erhielt als Teinacher Birichquelle im Lauf ber Beit und erft recht beute, mit ben beil-bringenden Babern Beltruf. Roch eine gange Reihe Bauten murbe burd fich. Schidharbt ausgeführt, 1599 murben bie Blane für ben Bau von Freudenftabt entworfen; swiften 1801 und 1808 erbaute er die Freubenftabter Rirche, beren feltfame Konftruftion weithin befannt ift. Unfer Baumeifter mar inswifden einer ber mobilhabenbiten Manner Burttembergs geworben, Riemand ahnte ben ihm beporftebenben gewaltsamen Job. Die Golacht bei Rorblingen fab Raiferliche und Baperiiche ins Schmabenland fturmen, Damals weilte Schiffbarbt in herrenberg, mo er nuch am 5, 2, 1558 geboren murbe, Bor ben Budringlichkeiten eines Golbaten wollte er eine Bermanbte fdugen. Diefer verlette ihn mit einem Beil, flach mit bem Degen nach ihm und traf ibn toblich. 3m Jahr 1634 ftarb biefer berühmte Mann an ber Statte, mo feine glangenbe Laufbahn begonnen hatte.

Unterfettingen, Um 5. Muguft bat ber Unteroffizier Ermin Son aufer in ben ichmeren Rampfen an ber Ditfront ben Beibentob erlitten, Er erreichte ein Alter von 31 Jahren und ruht nun mit feinem im Gebruar de 30. gefallenen verb. Bru-der Rubolf in frember Erbe, Gur Tapferteit vor bem Feinde wurde er icon früher mit bem ER. II ausgezeichnet, Als lers Johannes Schnaufer und ber Chriftiane geb. Riethammer, ift er unter einem großen Kindertreis berangemachien. Er erfernte bei Gipfermeifter Eugen Safner in Ragolb bas Gipferhandwert, welches er ipater felbftanbig weiterführte, unb erfreite fich bier wie auch in Oberfettingen einer großen Rundichalt. Durch fein gefälliges Wefen mar er überall beliebt und geachtet, Run bat er fein vaterlanbifches Bflichtgefühl mit bem Leben begahlt. Die ichmergeprufte Mutter, Die noch einen Schwiegersohn zu beklagen bat und einen ichwerbeschabigten friegsverlehten Sohn hat, bat noch vier weitere Sohne, die teils an der Front sieben, oder in friegswichtigen Betrieben tatin find. Ihr und allen Angebörigen bersliche Anteilnubme.

Ra

rifche

Rook

Berb

thobe

ten 5

Recht

geleg

nicht

unb !

geber

murf

einen

ein

perbe

richti

meitt

minti

land

bağı.

liebe

Sichtle.

Lijde

|malt

noch

numg

meiß

ranci

icuel:

es. (1)

20

Some

gefor

Ricu

Töttt

behm

Mooi

1183

ftore

burd

felbft

Jan

Bra

mort

Trat

madi

unni

twng

Bolt

right

118

bab

Sal

TOIL

lini idii

101

1000

grit

### Bürttemberg

Sicherungsvermahrung eines Grogbetrugers

Stutigari, Der 41 Jahre alte verheiratete Arthur Laub aus Bforgheim-Brogingen, julest mobnbaft in Baibingen a. b. 3. wurde von ber Straftammer Stuttgart als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen acht Berbrechens bes Rudfallbetruges ju funf Jahren Buchthaus und brei Jahren Chrverluft perurteilt. Augerbem murbe auf Sicherungsvermahrung erfannt. Der Angeflagte, bem jebe technische Borbilbung abgeht, batte ale Ronftrutteur einer nach Sachverftunbigengutachten völlig unbrauchbaren und nur als Rinberfpielzeug zu wertenben Rleinbilbtamera Gelbgeber gefucht und gefunden, die ihm fur die fabrifmulige Berftellung bes angeblichen "technischen Bunberwerto", als bas er fein Ramerumobell in grobiprecherifden Broipetten bezeichnete, Rapital jur Berfugung ftellten, in ber burch Litgen verichiedenster Urt von ihm erwedten Meinung, ihr Gelb in feinem Unternehmen nugbringend anlegen gu tonnen. Auf Dieje Beije gelang es bem Angeliagten, fich in Beit eines Jahres insgesamt über 56 000 RM, ale Darfeben ober Bereiligungen ju verichaffen. Siervon itedte er höchitens 25 000 MM. in feine ausfichtslofe Erfindung, mabrend er ben Reft für fein eigenes Boblieben perbrauchte.

Stutigert. (Betttampfichiegen bes Caufriegerverbandes.) In den Einheiten bes MG. Reichstriegerbundes im Gaufriegerverband Gubweft murbe bas Wettfampfichiegen auch im Jahre 1942 erfolgreich burchgeführt. Rabeju 1400 Rriegertamerabicaften mit rund 26 500 Schugen beteiligten fich an biefem Schlegen, Aus bem Enticheibungstampf ber erfolgreichften Mannichaften, ber in biefen Tagen veranftaltet murbe, ging die Rriegertamerabicaft Baduang mit 669 Ringen als Sieger hervor. Die Diannicaft Badnang murbe fomit Die Deibermannicaft im Gaufriegerverband Gubmeft. Den gweiten Blag belegte bie Rriegertamerubicaft Echterbingen (Rreisfriegerverband Eglingen) mit 657 Ringen. Dritte murbe bie Ramerabichaft ehemaliger 125er Stuttgart mit 652 Ringen. Der beite Schitze des Tages mar Ramerad Wilhelm Schief ber Kriegerfamerabichaft Badnang mit 174 von 180 erreichbaren Ringen. Er murbe femit Gingelfieger bes Caumettfampfes. Der Gaufriegerführer, # Dberführer Generalmajor 3. B. Cberhard, nahm unter Worten ber Anertennung für Die Schiefleiftungen die Preisverteilung por.

Stutigart. (& achturfe.) Das Landesgewerbeamt und bas Berufsergiehungswert für bas beutiche Sandwert, Gau Burttemberg-Sobenzollern, beabfichtigen in ben nachften Monaten in Stuttgart Tages, und Abendlehrgunge jur Borbereitung auf Die fachliche Meisterprüfung ju veranstalten, und gwar: Rurje für Damenichneiber und Schneiberinnen, Cleftrotedeniter Blife. ableiterbau, Frifeure, Gernunterricht, Bartetechnit, Leichtmetallbearbeitung, Maurer, Mechaniter, Rechenichieber, Rundfuntmechaniter, Schuhmacher, Schweifer, Tijchler, Bajcheichnetderinnen und Zimmerer.

Stutigart. (Deutich-flowatifche Rufturbegiebungen.) Der Chel bes flowattiden Propaganbaamte, Gefandter Tibe Galpar, iprach am Donnersiag abend im Deutichen Aus-land-Rlub in Stuttgart über "Deutich-liematiiche Rulturbeziehungen". Der Bortrag, bem jahlreiche Ehrengafte beimobnten, fand ein um fo nachhaltigeres Echo, als bie auf bem Sobenpart Rillesberg gegenmartig gezeigte Glowatei-Musftellung einen aufichlugreichen Querfcnitt burch bie flomatifche

### Tapferer Jugführer ausgezeichnet

nug Bur mebriach bemiefene befonbere Tapferfeit bei ben Rampien an ber Offfront murbe bem Oberfeldwebel Muguft Alog aus Beifftein, Rreis geilbronn, Bugführer in einem Jagerregiment, bas Deutsche Kreug in Golb verlieben.

als mabrent eines Angriffs ber Rompanie fein Bug in einen ichmeren Rablampf mit überlegenen femfetifden Rraften geriet und er felbit burch Bajonettitiche verwundet wurde, griff Oberfeldwebel Rlog mit feinen Jagern aus eigenem Entichlug bie iente bolichemittiche Gelbitellung an, erichtun felbit mit Spaten und Gemehrfolben brei Rommiffare, muchte babel fiber 160 Gefangene, brang in bie Stellung ein und bielt fie. 3m Rampf um ein ftart beseitigtes seindliches Berteibigungsinitem bewies Oberfeldmebet Rlet im befonderen Mage Denufgangertum, An ber Spige feiner Jager tampfent, fritrmte er bie Befeftigungen einer michtigen Sobe, nahm im Rampf bie Bunter und belegte im Laufe eines erbitterten Gefechts bas gange Grabenfoftem, Er hielt die fiche gegen alle Ungriffe bes Geinbes, bis Berftarfung nachgeführt wurde und gewann baburch eine Stellung. bie für ben Fortgang ber Ungriffshandlungen von befonberer Wichtinfeit mar.

Burtt. Seimichulen gu Deutiden Seimichulen erflart Minifterprafibent Mergenthaler und 44.Dbergruppenführer Seigmener bei bem Uebernahmeaft

Rungelsan, 10. Gept, 3m altebrwurdigen Remter bes Runjeloauer Schloffen, in bem feit bem Jahre 1989 eine ber iconften Mufbaufchulen unferes Saues untergebracht ift, murbe am Done nerotag bie feierliche Erflarung ber wurtt. Beimichulen und Aufbaufchulen gu Deutschen feimichulen vollzogen. Miniftet. prafibent und Rultminifter Mergenthaler und ber Infpetteur ber Rationalpolitifden Erziehungsanftalten und ber Deutiden Beimichulen, H. Obergruppenführer Seigmeger, Berlin, maren felbft ericbienen, um bie Uebernabme gu vollzieben. Gur bie murtt. Seimichulen und Aufbaufchulen mar dies eine besondere Muszeichnung und Anerlennung ihrer vorbifdlichen nationalpolitiichen Ausrichtung, tragen fie boch nun als erfte im Reich ben Ramen "Deutiche Beimichulen"

Als Gafte maren weiter ericbienen ber Bobere ff. und Boli. geiführer Gubmeft, 4.Gruppenführer und Genertlleufnant ber Boligel Raul, jahlreiche weitere Bertreter von Bartel, Wehrmacht und Staat, fowie bie Leiter ber murtt. Aufbaufchulen und Beimidialen.

Minifterprofident Mergenthaler bob in feiner Anfprache bernor, bag es eine ber Sauptaufgaben ber nationaffogialiftifcen Staatsführung fei, angefichts ber bor uns liegenben großen Aufgaben alle tuchtigen Boltogenoffen ju erfaffen, im Geifte Abolf Sittere ju ergieben und an ber geeigneten Stelle einzusegen. Reben ben neugeschaffenen Erziehungsformen ber Abolf-Sitler-Schulen, ber Rationalpolitifchen Ergiebungsanftalten und ber MS.Lehrerbifbungsanftalten babe man besonbere in Burttemberg noch Wert auf die Fortbildung ber jugendlichen Sandwerter burch die Forbererflaffen an ben Berufoichulen und burch bie Tednifche Oberichule in Ulm gelegt. Die Entwidlung ber neuen Schulform ber Beimichulen wurde ebenfalls mit Tatfraft betricben. Aber befonbere bie Aufbaufchulen mit Schulerheimen erfuhren in Burttemberg eine außerft rege Forberung und Musgeftaltung. Diefe Coulen geben nun unter gemiffen Binbungen an ihre bisherigen Betreuer in Die Obaut bes Infpefteurg ber Antionalpolitifden Ergiebungsanitalten und ber Deutschen Beimichulen über. Mogen fie, fa betonte ber Minifterprafibent, auch bort ihre fogialiftifche Grundhaltung, bie nie nach bem Gelbbeutel beg Baters, fondern nur noch Leiftung, Charafter und rallifdem Wert gefeben bat, beibehalten und ber boben Berpflichtung eingebent fein, die ihnen bas tompromiglofe Befenntnis jum Gubrer auferlegt.

ff. Obergruppenifihrer Deigmener freifte in feiner Uniprade noch einmal bas große Biel ber Ergiehungsarbeit, ben jungen beutiden Menichen zu einem ftarten und glaubigen B:fenner ber nationnifogialiftifden Weltanidauung gu maden und ta einem Rampfer fur bas Reich und feine große Bufunft. Die Dentiften Beimichulen follten Burgen bes Gubrers fein, Dit einer befonderen Unertennung für ben für bas gange Reich beifrieihalten Geift und ben Stand ber warttembergifden Mujbaudulen, die Borbitd und Uniporn jugleich fein tonnten, ichloft ber Infpetteur ber Rationalpolitifden Ergiehungeanftalten und ber beutiben Beimichulen feine Unfprache,

Danach befichtigten die Gafte unter Führung bes Schulleiters die muffergultigen Raume ber Schule und faben fportliche Darbietungen ber Jungmannen. Gine Befichtigung Ber Beimichute Conantal fichloft fich an. Um Freitag folgen bie Befichtigungen ber Aufbaufchulen für Madden in Martgröningen und ber Mufbaufdule für Jungen in Daulbronn,

titm. (Rauchwarenbieb.) Der 40 Jahre alte Jojef Sattele, wohnhaft in Ulm, ber ein leibenichaftlicher Raucher war, ftabl aus verichloffenen Bebaliniffen feinen Arbeitstameraben in gmei Gullen Die Raucherfarte, rabierte Die Ramen heraus und forieb feinen Ramen barauf. Mugerbem ftabl er einem Arbeitstameraben ein Baar Soludube, Roch einige Heinere Diebftable gingen auf fein Konto. Der Angelingte ift wegen Diebfenhis icon varbeltruft Das Urfeil fautete auf gwei

Ulm. (Raffinierte Betrugerin.) Die lebige 36 Jahre alte Belene Worner, aus Berrenberg gebürtig, julcht in Ulm mobnbaft, batte gu gerne eine Belgjade gehabt. Um gu einer jolden gu tammen, beidritt fie einen gang verwerflichen Weg. Sie lieft fich non einer Frau aus Goppingen, die fie in ber Strafanfialt tennen gelernt hatte, einen leeren Roffer ichiden, padte einige falt wertlofe Bajdeftiide binein und fandte ben Aoffer als Expresqut mit einer Berficherung von 1000 RDC an ihre "mutterliche Freunden" in Goppingen. Gie hatte biele icon vorher verftanbigt, bag fie zwei Belgjaden und zwei Rapugen fenben werbe Die Roffer tamen ohne Belgfaden an, weil feine beigepndt maren Selene retlamierte Die Belgiaden

bei ber Reichsbahn und wollte Erlag befommen. Die Ungeflagte bat ein fehr bewegtes Leben hinter fich. Geit 1982 tam fie taum mehr aus bem Gefängnis beraus. Ihre lette Strafe betrug brei Jahre Buchthaus. Belene murbe ju einem Jahr fechs Monate Buchthaus verurteilt, augerbem murbe Giderungsvermab. rung angeordnet.

Ludwigsburg. (Bom Bulidogg erichlagen.) als ber 18 Jahre alte, aus Ochfenhaufen ftammende Gerbard Rreh mit einem Bulldogg und Anhanger auf der Strafe Ludwigeburg-Rornweitheim fuhr, verlor er auf einer abichuffigen Strede bie herrichaft über das Gabrzeug. Der Bullbogg fuhr in ben Straßengraben, überichlug fich und begrub den jugendlichen Lenter unter fich. Rreb mar fofort tot, mabrend ber Beifahrer mit bem Schreden bavontam.

Tübingen, (Bon ber Universitat.) Mm 12. Ceptembet begeht ber Neftor ber beutiden Pharmatologen und langfährige Ordinarius der medizinifden Satultat ber Univerfitat Tubingen Webeimer Medizinalrat Professor Dr. meb. Carl Jacobi in erfreulicher Ruftigfeit feinen 85. Geburtstog, Geborener Samburger, begann er nach Abichlug bes mediginifchen Studiums eine wiffenichaftliche Tätigfeit am Phifiologiid-demifchen Inftitut von Sulner in Tübingen; darnach mar er über gebn Jahre lang Mitarbeiter von Comiebeberg in Stragburg. Bon bort wurde ibm ber michtige Muftrag, am Reichsgefundheitsamt Berlin, an ber Universitat Gottingen und ichlieflich wieber in Tubingen Forichunge- und Unterrichtoftatten fur bas neue Gach eingurichten. In Tubingen wirfte er als Sachvertreter von 1907 bis 1927 und blich bier auch nach feiner Emeritierung meis terbin erfolgreich tatig.

Rarleruhe. (Töblider Unfall bei Aufraumungsarbeiten.) Bei ben gegenwärtig burchguführenden Mufraumungsarbeiten hat fich ein ichwerer Unfall ereignet, Dem swei Menichenteben jum Opfer fielen. Trog aller Borfichtsmaß. nahmen bat fich ein Ramin, bas umgelegt werben follte, porgeitig geloft, wobei Scharführer Zimmermann von ber Techifden Rothilfe Brudfal fo ichmer verlegt murbe, bag er balb barauf ftarb. Much ein Bulchauer, Bledmermeifter Bolf aus Ratiorube, murbe babei getotet.

Mus Banern. (Unfall ober Berbrechen?) Geit bem 3. Juli wird bie 25 Jahre alte lebige Jahnarytin Dr. Maria Langener, julegt in Munchen wohnhaft gemejen, vermigt. In ihrer Begleitung bejand fich ber am 26. Oftober 1915 in Lubwigeburg geborene Otto Pfiger, ebenfalls aus München. Beibe wollten fich angeblich gu einer Tour in bas Raifergebirge begeben und bort bas Totenlirchl besteigen. Gie find nicht mehr surfidgefebrt; auch liegen fie ihre Angeborigen ohne jebe Rachricht. Da Radforichungen in ben Bergen ergebnislos verlaufen find, liegt die Bermutung por, dag ein Berbrechen begangen worden ift. Ber tann Ungaben über die beiben machen?

### Sandel und Dergebe

Calmer Bich und Schweinemartt

Muf bem am Mittwoch abgehaltenen Bieb. und Schweinemarti wurden bezahlt für Kube 350 bis 650 RM, für Kalbinnen 560—600 RM, und für Jungrinder 240—380 KM, Berfauft wurden insgesamt etwa 25 Stüd. — Auf dem Schweinemarkt wurden bezahlt für Läuser 120 bis 220 KM, se pro Baar, für Mildichweine wurden 50—95 KM, pro Baar bezahlt. Der Sanbel auf bem Schweinemartt mar lebhaft.

### Bur Buchtwiehveriteigernng in Gerrenberg

In Ergangung unferes geitrigen Berichts veröffentlichen wir nachitehend Ramen ber Raufer und Bertaufer ber Tiere in ber Buchtwertfloffe II. Es tauften u. a : bas Buchttier mit ber Ratulog-Rummer 53 Gemeinde Ueberberg von M. Steinmaier, Rufterbingen; 90 Gemeinde Wurmberg von R. Ruoff, Rieberreutin; 118 Strafgefangnis Rottenburg von S. Balter Be., Gindlingen 82 Gemeinbe Gundringen von 3. Beeger, Schopfe loch; 108 Gemeinde Igeloberg von Joho Ramaier, Bengen; 112 Gemeinde Aach von J. Mich. Roch. Böfingen; 47 Gemeinde Gultlingen von Mart. Saufer, Monbardt; 77 Cfabt Rotten-burg von G. Baitinger, Dedenpfronn; 84 Gemeinde Wittenborf von 3. 2. Binber Auppingen.

Gestorbene: Gerhard Schaler, 20 Jahre, Calm; Ludwig Grimminger, 27 Jahre. Reubengitett; Engen Dingler 29 Jahre, Ottenbronn; hermann Breitling, 28 Jahre, Gechingen; Alb. Dieterich, 38 Jahre, Reutlingen-Calm; 30f. Behle, 20 Jahre, Satglietten: Johannes Herbicreuth, Glatten: Walter Maper, 20 Jahre, Böffingen; Friedrich Buffe, 38 Jahre, Tonbach; Mag Kintenbeiner, 21 Jahre, Rot.

Brud u. Berlag des "Gefellichaftere": G. W. Satier, Int. Karl Jatier, sugl, Amsetgen-teiter, Berancosril. Edirillieiter: Frip Spliene, Nagola. 38. in Freisliche Nr. 8 gillit

Die heutige Rummer umfaßt 8 Geiten

Kleintierz.-Ber. Nagold

Dersammlung

am Sonntag, ben 13. 9. 42

um 15 Uhr im Gafthaus gum

in kleineren Billenhaushalt

Frau Major Deussen, Freudenstadt

Bir fuchen vertrauensmurbige

die unfere Botengange forg-

faltig erledigt und bei pot-

kommender Rotwendigkeit

im Betrieb mit gugreift.

B. Dan, Apparatebau, Ragolb

Zeppelinstr. 2. Teleion 513.

Schiff" in Ragold.

Tüchtige, freundt.

gefucht

Ralleobach, den 10. Sept. 1942 Danksagung. gran Its. Enterphisterson Friedrick Breating, Fland

Frau Christian Brezing geb. bleiber mit Angebärigen.

Wildberg, den 11. 9. 42 Danksagung

Für das treue Gedenken und die erwiesene Teilnahme zum Heldentod unseres lieben Sohnes Hugo Baumgärtner, Bürgermeister in Heutingsheim, sagen wir herzlichen Dank.

Im. Baumgartner mit Angehörigen.

Montag, ben 14. Sept. 19.15 U. treten am Gerätehaus gur Abung on :

Löfchgeuppe I, II und VI in Bfelshaufen Gruppe V am Sonntag morgen 7 Uhr. Der Wehrführer.

2m Montag, ben 14. Geptember 1942 wird von von vormittags 11 Uhr bis nadmittags 13.30 Uhr

im Spitalhof hier

### Mäusegift abgegeben. (1/, Ltr. 20 98pf.)

Beber Grundftudiobefiger ift verpflichtet, auf feinem Grund-

Ragolb, ben 12. September 1942

Stadtpflege.

Meiner werten Kundschaft gur Kenninis, daß

### mein Geschäft bis einschl. 13.10. 1942 geschloffen

Beit nur Mittwochs (nicht mehr Freitags) von 9-12 und 1-6 Uhr angenommen werden.

### **Tonfilmtheater** Nagold

Samst. 7.30, Sonnt, 1.30, 4.30, 7.30

# Frühlingsluft

Operette von Jos. Strauß mit Magda Schneider, Wolf Albadi-Retty und vielen anderen.

Für Jugendliche verboten

Neue Wochenschau Kulturfilm Achtung! Montag 5 Uhr Wochenschau und Kulturfilm

### Gottesbienft-Ordnung Coangelijde Rirde

Conntag, 13. Gept : 9.30 Gottesbienft, anfchl. RGD, 11.00 Chrifienlehre (So.), 13.30 Trauergottesb. f. A. Maft. Mittwoch, 20.00 Kriegsbetftbe. (Bhs.)

3felshaufen : 9.30 Chriftenl .-Gottesdienft, anfchl. AGD. 14.00 Trauergottesbienft f. 3. Raufer.

### Methobiftentirme

Sonntag, 9.30 Gottesbienft, (Bogele), 20.00 Gottesbienft Mittwoch, 20.15 Bibel- und Gebetftunde.

Ratholijme Rirme 7.30 Rohrbori

10.00 Ragold.

### Eine junge, fehlerfreie Milch- und

Angebote an

fucht gu kaufen Martin Mafer, Ragolb.

Schafftuh

Stadt Ragold und Gemeinbe Emmingen

### Ausgabe der Lebensmittelkarten

für ben 41. Berforgungszeitraum 21. Geptember bis 18. Oktober In Ragolb (ohne Stadtteil Bielohaufen) Rathaus:

21-3 am Montag, ben 14. Sept. 1942, von 14-18 Uhr für die einzelnen Budiftaben an den gleichen Ausgabeftellen wie feither.

3m Stadtteil Sfelshaufen, Beichaftoftelle : 2m Dienstag, ben 15. Gept. 1942, 21-3 von 18-19 Uhr.

In Emmingen, Rathaus : Am Montag, ben 14. Sept. 1942, A-M von 16-17 Uhr M-3 non 17-18 Uhr.

Die Lebensmittelkarten find fo fort bei ber Ausgabe nachuzählen, spätere Reklamationen werden nicht berückfichtigt. Die Bestellscheine find por Beginn bes Berforgungszeitraumes beim Ginzelhandler abzugeben, andernfalls geht ber Unipruch auf bie Lebensmittel verloren.

Ragold, den 11. Sept. 1942. Der Bürgermeifter. Sendet Illuftr. Zeitungen ins Feld

# Mäusevertilg

ftuck mit dem Legen von Mäufegift alsbald zu beginnen.

ift. Wegen Arbeitsüberlaftung können Bejuche ab biefer

Frau Luise Klotz

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Bah fitte tun mee Gr üpp ned rith

Bei Bei lpr pël fai

Hu So hai 0.11 ne

bes ori

1942

geflägte

e faum

betrug

hs Mo.

ermah.

Mis der

reh mit

sburg-

rede bie

in bem

en Lens

rer mit

fährige

ibingen

obi in

e Same

ublums

en In

m dort

nt Ber-

ebce in

ne Fac

er bon

ng wei-

ungs.

t, bem

tsmah-

e, oots

Tech:

r balb

li aus

Maria

ist. In

n Lud-

Betor

tge be-

t mehr

Rado rlaufen

gangen

nemarti

[binnen

3erfauft

nemarft

ear, für

it. Der

en wir

iere in

mit ber

Nieber-

er Bec.

**Бфор** 

en; 112

emeinbe

Rotten-

ttenbori

Grim.

Bahre,

3ahre,

Maget,

onbam;

Unurigen-tr. 6 gillitis

agold

. 9. 42

ne gum

enstadi

vürdige

ge forg-

ei vor-

bigkeit

lagold

Bürtt.

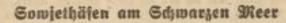
reift.

13.

Start jum USA-Raubzug in Brafilien

Raum hat fich bas brafilianifche Bolf burch feine verbrecherifche Regierung in ben Arieg bineingerren faffen, ba beginnt Asofevelt auch ichon, fich als ber herr im Lande feines neueften Berbundeten aufzuspielen. Er greift ju genau ben gleichen Dethoben, mit benen er im vergangenen Jahr feine Ginflufnahme auf bas englische Empire einleitete. Damals ftellte er ben Briten 50 alte Berftorer gur Berfügung und ficherte fich baburch bas Recht, in alle politifchen, wirticaftlichen und militarifchen Ungelegenheiten ber englischen Regierung bineingureben. Es blieb nicht bei den 50 Berftorern; bas Bacht- und Leibgefen tam bingu, und Roofevelt vergaß nicht, fich bie nötigen realen Giderbeiten geben gu laffen. Er hat einmal, als man ibm baraus einen Bormurf machte, in einer Breffetonfereng bes Beigen Saufes mit einem höhnischen Grinfen ertlatt, er fei auch als USit-Brafibent ein "|marier Geichaftsmann", und man tonne es ihm nicht perbenten, wenn er jede gute Chance fur ein gutes Geichaft richtig ausnune. Deshalb legte er feine Sand auf die englifchmeltindifchen Infeln, deshalb feste er fich in bem britifden Dominion Auftralien feft, und beshalb landete er Truppen in 300 land und Rorbirland, und heute find bie Dinge fo weit gebieben. baß fich Roofevelt als ber Erbe bes britifchen Empire fühlt. Ueberall wird fein Streben nach ber Meberflügelung ber Briten ficibar, und Churchill, bem Bermalter bes banfrotten engliften Beltreiches bleibt nichts weiter übrig, als die Bormundfchaft ber USM. ju bulben, Roofevelts Machtbuntel wird fich nach Melbungen aus Bafbington bemnachft auch in ber Ernennung eines UGA. Generals jum Oberbeschlahaber für "famtliche allilerten Streitfrafte" auswirten. Die "Reunorf Times" weiß ju berichten, bag bann auch General Mavell feine "liberragende Stellung im mittleren Diren" ben Direftiven bes Roojeveltiden Bertrauensmannes untermordnen habe. Man ficht, es geht ein folgerichtiger 2Beg von ben 50 Berftorern bis jut welligen Musichaltung bes englischen Ginftuffes.

Das gleiche Spiel beginnt jest mit Brafilien. Das Beige Sons ift nach einer Meldung ber United-Breig-Agentur bahintet. gefommen, daß bie brafilianifden Geeftreittrafte - zwei alte Rreuger und fochs noch viel altere Berftorer, insgesamt 20 000 Tonnen Kriegofchiffpraum - nicht ausreichen, um bie ausgebebnte Atlantiffufte Brafiliens gu ichuigen. Deshalb bat fich Roofevelt entichloffen, ber brafilianifchen Reglerung gunachtt 25 USH. Berftorer leibmeife ober pachtweise angubieten, Die biefe Tulgabe großherzigermeife übernehmen follen. Daß biefe Berftorer in brafillanifchen Sajen ftationiert werden und bag baburch bie Anlage von USA. Grifpuntten notwendig mirb, ift felbftverftanblich. Auf biefem "talten Wege" beginnt eine USA.Javafion, die auf weite Sicht gebacht ift. Aber auch die mirtsichen und politischen Folgerungen aus bem Kriegseinfritt Brofiliens find bon ben Dollarimperialiften prompt gezogen worben. Als erfte Magnahme murben bie Rriegeguichlage gu ben Transportverficherungen für UEM. Roblen und für alle anderen nach Brafilien gebenden Waren um faft bas Dreifache erhobt, unnb bas bebeutet eine erhebliche Berteuerung ber Lebenshaltung bes von Bargas und Aranha verratenen brafilianifchen Bolles. Muf Dieje Weife erhöhen fich bie wirtichaftlichen Schwierigleiten Brafiliens in immer ichnellerem Dabe. Aber auch politifch ift bas Land auf bem beften Wege, als Wegenwert für bie MSH Silfe" feine ohnehin ichen burch die Agenten Roofevelts unterhöhlte Gelbftanbigteit vollftanbig gu verlieren.



Die Sowiels befohen am Schwarzen Meer elf bedeutenbe Sa-len: Obeffa, Iempatoria, Sewastapol, Feodofia, Kertich, Rifelajem, Taganreg, Noworolfijft, Tuapfe, Poti und Batum Davon baben fie acht verloten. Rur noch Inapfe, Poti und Batum fieben ten Sowjta zur Berifigung, Aufferdem gibt es an ber nach ben Cowjets gehörenden Schwarzmeerfille einige weitere Baien, die aber unt Filderfabnen Unterfunft bieten fonnen.

Der eima 150 Rifemeter inbeftlich von Roweroffifft gelegene Salen Inaple gehort gwar noch ju ben großeren Salen bes Eduargen Meeres, bat aber nicht bie Bebeutung von Romoroffijit ober Baium. Er war urfprünglich auch nur ein Gifcherbori, bas wegen feiner iballifden Lage und dem milben fubtropijden Rlima jum beliebteften Commeraufentbalt ber Oberfoidit bes Barenreiches murbe. Die Schloffer und Billen aus ber gatiftifden Beit murben bann von ben Cowjete in Rlubbaujer eder auch Sabrifen umgewandelt, Als Safen erhielt Tuapfe erft barch bie Erdolleitung Bedeutung, die von Maitop hierher gelegt murbe und mit 85 Rilometern ber fürgefte Weg bes Dais topolo gum Mert ift Rach bem Ausfall bes Erbols von Mai-top but Tuapje für die Sowjetflotte feine Bedeutung als Tantbalen verloren und wird nur noch jur Berichiffung ber geichlagenen Truppen benuft, Toweit bas unter ben ftanbigen Bombe bemente ber beutiden Luftmaffe überhaupt möglich ift.

Satum ftellt man fich gewöhnlich als ichmutiges, nach Betrofeum ftintenbes Reft por, beffen Quft und Waffer von ben gablerichen Raffinerien verpeftet wirb. Aber obwohl bie Bebeufung Botums in feinen Raffinerien und Erbol-Berlabeelurichtungen beftebt, ift es boch eine ber iconiten Elabie ber Gowarymeertilte. Es liegt - nur wenige Rifometer von ber fürfifchen Stenge entfernt - an einer prochitigen Bucht, inmitten einer üppigen fühlichen Bitangenwelt. Mus ber gariftifchen Beit ift bier noch ein Botonifcher Garben norbonben, bet ehemalo meltberuhmt war. Die lanbicaftliche Edinheit ber Umgebung Batume mird noch durch die bis fait ens Meer tretenben abicorifchen Berge gehoben. Das Rima ift fo milb, baff bei Batum fogar Teepliangungen gebeiben Die Cowjets baben verfucht, Die Bebin ung von Batum ju Gunften von Romoroligit ju minbern, boch ift Batum icon wegen ber fier enbenben Oelleitung aus Bofu und ale Endpuntt ber tronsfantafiichen Bahn ber wichtiefte Salen ber Raufafustufte geblieben. Batum murbe ben Ruffen erft im Johre 1878 auf bem Berliner Rongren juge: iprochen und mar banach noch einige Jabre Greihafen. Die Bepollerung mar bis jum Enbe bes 19. Jahrhunderts faft ausidlieblich mahammedanifd. Bis jum Meltfriegsenbe gab er nur eine tulfifche Rirche, bogegen brei Mofdeen in Bafum Die Comjets baben fomohl bie Moideen wie bie ruffifche und die Rirchen ber Griechijch-Orthoboren und ber Armenier geichloffen. Bie alle bedeutenben Stabte hat auch Batum infolge ber frampfbaften Induftrialifierungepolitit ber Comjets feine Ginmohnerjahl verdoppelt. Es bat heut eima 50 000 Einmahner gegen 26 000 par bem eriten Weltfrico, Reben bem Erbol führte Batum auch noch Manganers, Geidentolone und Molle aus. Wegen feiner verfehres und banbelspolitifden Bedeutung ift Batum ichon au jariftilder Beit ftart befeftigt gewesen, und bie Semfets haben Diefe Befeftigungen noch verftarft, obne allerbinge ben fehlen ben Rriegshafen bingurabauen fo bag bie aus ibme alten Stanb. otten vertriebene Comjetflotte ben Sanbelsha a benugen muß

Boti, bas etwa 50 Rilomeier nordlich wen Trium fregt, ift. wie fast alle Safen an biefer Rufte bea Schaaren Meeres, eine türtifche Grundung und von ben Ruffen ein gu Beginn bes 19. Jahrburberis crobert morben. Es liegt an ber Dunbung des Rien, bes aus ber Antite unter bem Ramen Bhafts betannten Rluffes. Der Gluft ift burd bie Argonautenjage und bas



USA,-Buchthauster als "Berteibiger bes Baterlandes"

So unglaublich es flingt, beruht es boch auf Wahrheit, daß im Obio-Staatsgefängnis in den USA, das erfte Sträflings-Soldatenforps jusammengestellt wurde. Den Juchthäuslern werden die Pforten der Gefängniffe geöffnet, wenn fie fich bereiterflorten, fich für bie Gelbfadintereffen bes Weigen Saufes ju ichlagen. Die Ausbilbung erfolgte innerhalb bes Zuchthaufes junachft mit Solgewehren. (Schert, Banber-M. R.)



(BR. Aufnahme: Rriegsberichter Gehrmann, 58., 3.)

So fieht eine Rudingoftrage ber Somjeto ano aus, auf ber unfere Stutas gange Arbeit geleiftet haben,

Galbene Blies befannt geworben und gilt beute ale Grenge gwiichen Europa und Botderaften. Bon hier ftammen auch bie Fafanen, Die erft in fpatromifcher Beit in Europa eingeführt murden und ihren Ramen von bem Flug Phafis erhielten. Seute rft Boti, bas im Attertum eine blübenbe griechliche Rolonie mar, ein Sofen, ber vorwiegend als Umichlagplag fur bas Manganers von Tichioturi benutt wird Angerbem ift er für bie Berichiffung ber tautafifchen Ebelbolger wichtig. Als Rriegshafen bat er faum Bedeutung, ba er gur Berfandung neigt und auch non ungefunden Gieberfumpfen umgeben ift. Bei unruhiger Gre tonnen bie Schiffe in bem ichlecht gefchutten Sofen nicht anlegen, fonbern mullen bis Batum burdfabren,

### Die wehrwirtschaftliche Lage Deutschlanbs Ein Bergleich von 1914 und 1942

3m Berbit 1917 fagte General Qubenborff in einer Sigung bes Krontates feine Anficht fiber bie wirtichaftliche Lage Deutschlands folgenbermagen gufammen; "Unfere Lage im Inneren ift in bejug auf Butter und Mehle ichmierig, in bezug auf Roble leiber nicht unverschuldet burch Berfaumniffe in frührten Monaten, Unfere Ginangmirfichaft ift ungebeuer an-gelpannt. Die Arbeiter- und bamit auch bie Erfahfrage bat fich vericharit." Unwillfürlich brangen fich an ber Schwelle jam vierten Jahre unferes großen Freiheitstampfes Bergleiche auf swifden bamais und beute.

Mechtzeitige Ginftellung Deutschlands auf ben Birtichaltstrieg

3m Weltfrieg war die Sebeutung ber Wirticatt für bie Ariegofraft und Rriegsführung von Deutschland im Gegenjag ju England taum ertannt worden. Es gab in Deutschland meber Blune gur Abwehr ber Blodabe noch überhaupt Stellen, Die fich mit ber mirtidiafiliden Geite bes Krieges ju befaffen hatten; friegowittichaftliche Gragen wurden in den erften beiden Welttriegojahren vom Reldpomt bes Innern nebenhet mit erledigt. Mande, im britten Weitfriegejahr bejonbere empfinbliche Dangeilngen maren bei rechtzeitiger Bewirtichaftung ober wirtichaftlicher Blanung ju vermeiden geweien. Go erfolgten beiipiels. weile bie Einrichtung bes Kriegeernahrungsamtes und ber Erlag bes Silfedienitgeleges erft 1916, bas Reichemirticaltsamt murbe erit im Ottober 1917 ins Leben gerufen.

Das Jahr 1942 fieht eine anbere Sitnation. Schen por biejem Rrieg bat fich Deutschland auch auf Die mirtichaftliche Kriegifihrung porbereitet, Gur bie Rriegeernahrung über ben Arbeitseinlag bis jur Ruftungefertigung bestand eine rechtgeitige Blanung und ein gut funttionierenber Guhrungsapparat. Sierdurch ift die Leiftungsfühigfeit ber beutiden Wirtichaft auf einen Sochitiand gebracht worden, beffen ichnelle Lentbartett nach ben jeweiligen Rriegserforberniffen befonbers wertvoll ift.

Der frühgeitig ergangene Befehl bes Gubrere jur Durchführung bes erfien Bierjahres Blanes ficherte bie blodabefefte Eigenproduttion in den friegswichtigen Grundftoffen (Musbau ber Erzeugung innthetifden Bengins und Rautichufs, Berbretterung ber eigenen Ersbafis, Steigerung ber Mluminiumprobuttion uim.). Mit auf biefer Grundlage fann Deutschland einem langeren Rrieg mirtichaftlich frandhalten und bie Freiheit feiner Entichluffe auch auf lange Sicht bemabren. Robitofficwierig. teiten, bie fich 1917 ftorenb bemertbar machten, maren 1942 auf Grund ber rechtzeitigen Borbereitung ausgeschaltet ober treten nur begrengt in Ericeinung

Bon enticheibenbem Ginfluft auf Die Lage Deutschlands im Birtichaftnieg maren die ebenfalls por Kriegeausbruch einsehen Magnahmen gur Giderung ber beutiden Ernährung. Durch die rechtzeitig begonnene planmagige Erhabung ber beutiden Erzeugung find Ende 1942 nicht nur die Rationen in ben Grundernahrungestoffen Brot, Gett und Gleisch mejentlich bober als Enbe 1917, vor allem tit auch bie Stabilitat und die gleichmäßige und gerechte Berforgung bes gangen Mein Deutschland

Bon Saun Gotticait Wenn ich beimtomm, mein Deutschland. bringe ich bir ein Liebes mit, Wenn ich beimtomm, mein Deutschland, fage ich bir, wie bein Befter ftritt.

Wenn ber Tag tommt, mein Deutschiand, ichreibe ich's auf mit golbenem Riel. Wenn ber Tag fommt, mein Deutschland, lage ich bir, wie bein Befter fiel.

Falle auch ich, mein Deutichiand, geht nicht ber Lette und Belte mit mir. In Die Stille, mein Deutschlaub, lant bie Runbe ein Befferer bir.

Und Die Mutter, mein Deutschland, fingen fie leis in die Wiegen hinein. Und bie Wiegen, mein Deutschiand, werben wie Blumen in Gorten fein.

Bolles gefichert. Bubem bat ber beutiche Ernahrungs. raum im Often einen Bumache erfahren, beffen Bert von Jahr gu Jahr größer wirb.

Bachienbe beutiche Birtichaftstraft

Gegenüber ber Produftionslage bes britten Belifriegojanies hat die mobile beutiche Produttionetraft bes vargangenen britten Kriegsjahres, relativ und abfolut gefeben, einen weiten Borfprung. Jahlreiche neue Berfe für bie Kriegsproduttion laufen an, fo daß die Produttionstapagitat, namentlich in ber ruftunge- und friegewichtigen Fertigung, ftanbig arboht mirb. Laufend merden Berte auf Kriegsfertigung umgeftellt, und ber bentiche Induftrieapparat befigt noch umjangreiche Referven an Werten und Maldinen, bie für bie Kriegsproduttion julaglich nugbar gemacht merben tonnen.

Der beutiden Broduftion fieben beute im Wegenfan jum Weltfrieg Arbeitsfrafte in ausreichender Unjahl jur Ber-fügung. Bu bem Facharbeiterstamm, beffen ruftungswichtige Tetle burch ein forgfültig burchgeführtes ut. Stellungsfoftem gefichert find, trefen die Ariegsgefangenen, beren Bahl Die von 1917 um ein Bielfoches überfteigt, fomie ein ftanbiger Buftrom an freiwilligen ausländischen Arbeitstraften für Induftrie und Land. wirticaft. Es gibt allo feinen Arbeitermangel wie 1917, und viele Arbeitstraftreferven, bie im Weltfriege icon ftart ausgenütt maren, wie g. B. Die Frauenarbeit, find jest noch längft

Ueber die Witischaftstraft des großbeutiden Raumes hinaus fann die beutide Jührung fich beute auf gang Europa ft ügen, in dem nicht mehr gefampft wird, sondern in dem alle Rrafte für wertichaffenbe Arbeit frei finb. Deutichland ift nicht wie 1917 von einer engen Blodabe eingeschnurt, bas gange europaische Gestland ift in fich blodabofrei und fiebt auf freiwilliger Bafts unter Anfpannung aller Krafte als Abwehrgemeinicaft gegen ben angelfachfiiden Wirticaltsfrieg.

Die Bebentung ber befegten Webiete

Reben ber wirtichaftlichen Leiftungsfähigfeit aller biefer gan-ber, die gegenüber bem Weltfrieg weit ftarter entwidelt und wefentlich großer ift, fpielen bie befehten Oftgebiete eine beionbers wichtige Rolle für gang Guropa. Der befeste Ditra am ift ju Abichlug bes gegenwärtigen britten Kriegejahres nicht nur größer als 1817, fondern auch wirtichaftlich um vieles bober ju merten. Die jest befeiten Gebiete find im Segenfat ju 1917 in großen Teilen boch industrialisiert, ihre Robitolivor. tommen erichloffen, fo bag Deutschland bamit eine machienbe Robitolibede fur ben ihm bereits gur Berfugung ftebenben bochfeiftungsfähigen Induftrieapparat gang Gurapas erhalt. Mit ber Belegung der Oftgebiete bat fich für uns alle eine weiente liche Berbefferung, für unjere Zeinde eine beträchtliche Ber-ichlechterung ber Lage im Wirticajietrieg ergeben, Diefe berönderte Konftellation wird fich vom nachten Kriegsfahr an fehr fpurbar auswirten. Anders als im Wellfrieg wird die wirtichaftliche Auswertung der besetzten Gebiete beute fonell und taifraftig durchgeführt. Besondere Einrichtungen der Wehrmacht und entiprechande Ginrichtungen bei ben Binifpermole tungen find für die Erhaltung und ichnelle Rugung aller Werte unablaifig tätig.

### Die Entwidlung beim Geinb

Much beim Feind haben fich Stand und Entwidlung des Wirticaftstrieges gegenüber bem Weltfrieg erheblich gewandelt. Die feindliche Kultungsproduttion muß auf viele Fronten aufgefeilt werden. Durch ben Ginfat auf Kriegsschauplagen in verichtedenen Erdreilen wird die Production zeripflittert. Ein Teil ber Ruftungsprobuftion fallt gegen Deutschland volltommen aus, ba er von Japan (Lieferungen ber UGM, an Tidungfing-China) gebunben mizb.

Die ftanbigen Tonnageverfenfungen führen ju erheblichen Bufuhrichwierigfeiten. Der Berfenfungsftand ju Enbe biefes britten Kriegojahres beträgt mehr als bas Doppelte wie 1917 unb geitigt empfindliche Rudwirfungen auf bie Berforgungs- und Ruftungswirtichaft ber Zeindmachte. Der Rachbau jum Erjag ber verfentten Tonnage gieht Arbeitefrafte, Inbuftrietapagitaten und Material in großen Mengen von ber eigentlichen Ruftungsfertigung ab. Die ichwere Gefahrbung bes Mittelmeeres und anderer Enbe 1917 ungefährbeter Schiffahrtswege, 3. B. in ben pagifliden Gemaffern, mo Japans Flotte bie angelindfilde Schiffahrt bedrobt, erforbert augerbem einen fturferen Dehrbebarf an Tonnage.

Die wirtichaftlichen Berlufte an Robitoffquellen find fur bie angelfachftiden Machte ungleich hober als 1917. Stanben ihnen bamale bie Ghate ber gangen Welt gur Berfügung, fo muffen fie beute ohne bie Lieferungen aus Europa und vor allen Dingen aus Oftafien austommen In Oftafien allein haben fie 92 n. S. ber Beltfautichufproduttion, über 60 n. S. ber Beitginnproduttion fowie erhebliche Lieferungen an Lebensmitteln, mie Reis, Raffee und Ice verloren. Durch biefe Berichte. bung ber Robitoffgrundlagen ergibt fich eine erhebliche mirtichaftliche Belaftung, ba eine Induftrie jur Gigenerzeugung von innthetifchen Robitoffen und Erfanttoffen wie in Deutschland weber in England noch in ben UEM, porhanden ift.

Deutichland ficht beute, nach brei Rriegsjahren, wehrund ruftungswirticaftlich ungleich gefeftigter ba als im Belterieg. Es gibt feine enticheibenben Mangeleticheinungen ober Ernahrungsichwierigfeiten wie 1917. Dem Munitionsmangel bes Weltfrieges fteht bie in allen Rampfen bemabrte, bervorragenbe Musruftung bes beutiden Golbaten mit Boffen und Gerat gegenüber, bie ftanbig machienbe Birticaftsund Ruftungstraft lowie ber entwidlungsmäßige Boriprung fichert Deutschland im "Brobuftionsfrieg" biesmat ben Borrang. Die Gelamtfonftellation lagt bie gegneriichen Soffnungen, die Beit als Waffe gegen uns einzusegen, nicht mehr berechtigt ericheinen, im Gegenteil: Die Beit wird Deutschlands Bofition noch verftarten. Die militarifche Meberlegenbeit bes beutiden Solbaten wird nicht - wie 1917 - burch bie Beimat geldmidt, fonbern burch bie ftraffe Bufammenfaffung und Lenfung aller Krafte im Bittichaftsfrieg gefichert und untermauert.

1/th

get

net

Mn

bat

EH

wet

bie

time

mie

und

ber

reg

Jahu E

thet

HIE

eine

ilini

ritu

Kon

數语

Tebe

Mm.

Tent

BUCT

ben:

eine

miti

pfan

App

\_9Re

Mal

Bein

umb

Unb

fetst

THE DES

Tinb

sehrt

teten

Itehe

umb

48 F

wiff

unb

Mill

ate

Sel frei insb

den flach flach fühl Ki Ball

### Die Teagikomobie bes Raffees

Mit berfelben Regelmusigfeit, wie in früheren Zeiten in ben hundstagen die Goeschlange in den Zeitungsspalten auftauchte, feiert ber Befer feit acht Jahren im Angust ein Wieberseben mit jenen Rachrichten, die allerdings einen recht eruften Charafter tragen, wenn man auch oft geneigt fein mochte, fie in benfelben geiftigen Bereich ber Bermirrung zu verweifen: In Brafitien murben wieber einmal Millionen Gad Raffee per. wichtet, und in Argentinien wird wieder einmal Mais in Lotomotiven verfenert, fo ichreibt bie "Roln. Zeitung". Sier wollen wir von ber wirtschaftlichen Kritit biefer Magnahme einmal absehen, in ber fich ber Wahnwig eines unerträglichen Sufteme außert, und une mit ber praftifchen Geite bes Bernichtungsprozelfes beichaftigen. Gewöhnlich beift es, ber Raffee fei ins Meer geschüttet worben. Aber bies ftimmt ebensowenig, wie man Mais nicht jo ohne weiteres in Lotomotiven verfeuern tann. Ins Meer geschüttet murbe bagegen bi gesamte Bananenernte Rameruns. Aber nur einmal bat man wirflich mehrere Millionen Gad Raffee in Brafilien auf Gdiffe perlaben und ins Meer geworfen. Die Folgen maren, bag ber Raffee bie Gifche totete und ber Strand meilenweit perunreinigt wurde, es bat Jabre gedauert, bis fein Raffee mehr an die brufififchen Ruften angeichwemmt wurde.

3m Jahre 1934 beichlof bie brafitifche Regierung jum erftenmal die Bernichtung eines Teils ber Raffee-Ernte, um ben Breis auf einer gewiffen Sobe ju halten. Rund vier Millionen Gad, etwa 15 v. S. ber gefamten Raffee-Ernte, fofften vernichtet merben, Da Robtaffee fich faft unbeschrantt balt, bachte man gunachft baran, blefe vier Millionen Gad - ein Gad find ungeführ 119 Bfund - ju vergraben. Man rechnete aus, bag man bagu ein Gebiet von über 3000 Quabratfilometer brauchte. Much batten Sachleute, als fie von bem Blan borten, barauf hingewiejen, bag Raffee nicht nur feinen Dungewert befigt, fonbern im Gegenteil bie Erbe unfruchtbar mucht. Alfo marf man ben Raffee ins Meer mit bem oben geschilberten Ergebnis. Bieber ftedten Die Gefehrten bie Ropfe gufammen, und man beichloft, ben Raffee bu verbrennen. Da aber Raffee ju 11 v. 5. aus Waller beftebt, lagt er fich nicht ohne weiteres verbrennen. Man mußte ibm einen Brennftoff beimifchen. Es blieb nichts anderes übrig, als teures Rerofin ju faufen, bas aus ben Bereinigten Staaten eingeführt werden mußte. Dan hat ausgerechnet, daß bas Berbrennen bes Raffees je Gad ben braftlifchen Staat rund eine Darf toftet, mobei nur ber Brennftoff, Die Arbeit ufm., aber nicht ber Bert bes Raffees felbit berechnet ift. Go muß alfo Brafilien fedes Jahr über vier Millionen Mart ausgeben, um pier Millionen God Raffce ju vernichten. Dazu tommt noch ein großer burofratifcher Apparat, ber jebes Jahr die Menge des ju vernichtenben Raffees bestimmt und die Art der Ablieferung, ber Aufbewahrung jur Berbrennung und die Berbrennung felbft festlegt Riemand barf jum Beifpiel in Brafilien Raffee perichiffen ohne beborbliche Genehmigung, Diefe mirb erft gegeben, menn die bestimmte Berbrennungsquote abgeliefert ift.

Reuerdings ift ein Berfahren entbedt worben, wodurch man aus Raffee einen Runftfioff "Cafelite", berftellen fann. Die brafilifche Regierung bat eine Berfuchsfabrit in Gas Baulo angelegt, in ber etma 50 000 Sad Raffee erft gu Bulver gemablen und in einem besonderen Berfahren u. a. in Raber für Rraftmagen und in Gullfederhalter geprest merben. Aber biefe Gabrifation fteht erft in ihren Unfangen, und es ift auch faum anjunehmen, bag fie jemals vier Millionen Gad Raffee verarbei. ten fann, Beiche mirticaftliche Groteste biefe Raffeeverbrennung darftellt, zeigt auch ber Umftand, bag Brafilien eine Unleibe aufnehmen mußte - um die Bernichtung bes Raffees gu finangieren, Und Dieje Anleibe murbe - mit neun Millionen Sad Raffe gebedt. Damit ift aber bie Tragitomobie bes brafiliichen Kaffees noch nicht zu Ende. Als befannt murbe, bag Brafilten ben Raffee verbrannte, pflangten andere filbameritanifche Banber, por allem Rolumbien, Raffe an, ben fie bann junachit febr billig verfauften, um ins Gefchaft gu fommen. Da ber folumbifche Raffee milber ift als ber brafilifche, fant er balb einen guten Abfat in ben Bereinigten Staaten, und Die Raufer blieben ihm treu. Geit bem porigen Jahr find allerbings bie Raffeeeinfuhren nach ben Bereinigten Staaten von ber Regierung treng geregelt. Bebes ber viergebn iberoameritaniichen ganber, Die Raffe pflangen, bat eine bestimmte Ginfubrquote. Damit ift der Kalfee zu guter Lett auch ein nolitisches Tauschobieft ge-

### Reue Ergebniffe ber Bitaminforfdung

B. A. Die Sitaminjorichung bat die alte willenschaftliche Ernährungssehre erweitert und ergänzt. Die jüngsten Ergebuiste dieses Forschungszweiges, die Prof. Dr. Kollath, der Direktor des Hopgiene-Instituts der Universität Rostod, im Organ des Reichssarschungsrates mitteilt, baben nun zwar seine Notwendigkeit und Rüglichkeit bestätigt, aber auch erwiesen, das man von Bitaminen allein nicht leben tann. Man hat erfannt, das die Bitamine nicht zu einer "Uedergesundbeit" führen können, jondern nur Erreichung der erbmäßig optimalen Gesundheit

In ber Ratur tommt ein Jehlen von Bitaminen nicht pot, ein foldes entitebt vielmehr erft burch fehlerhafte Rahrungsgewinnung und subereitung. Bum Musgleich ber bierbei auf. tretenben Mangel beifen uns nun die Bitamingugaben, Wie bie neueften Forichungen jedoch ergaben, reichen die befannten Bitamine aber nicht aus, um eine Rabrung vollwertig und naturwertig ju machen. hiergu geborn vielmehr noch weitere Stoffe wie Aroma- und Duftftoffe, nahrungseigene Germente und Bermehrungeftoffe. Die Aromaftoffe 3. B. perhindern eine Bermehrung ber weißen Blutforperchen im ftromenben Blut, mogegen bie nahrungseigenen Germente ben Berbauungsvorgang forbern und baburch jugleich bie Birfung ber Bitamine erhöhen. Aromaftoffe und Germente find bigeempfinblicher als Bitamine. Sie find in gefochter Rabrung meift gerftort, mogegen bie Bitamine gewöhnlich noch vorhanden find. Beibe Gruppen von Rab. rungeftoffen geben ber unerhiften Grifchfoft eine befonbere biologifche Bebeutung

Ebenso wie die Pflanzen zum Wachstum Bermehrungsftosse brauchen, benötigen nach den neuesten Erfenntnissen auch die Tiere diese Stoffe, um vollständig gesund zu sein. Diese Stoffe verschwinden durch mechanische Berseinerung der Rahrung, 3. B. durch Entsernung der Reime ans dem Korn. Ihr Fehlen macht die settlöslichen Bitamine unwirtsam, was zur Folge hat, dah seine neuen Zellen mehr gebildet werden, während der Abbaukoffel weitergeht. Es ist ohne weiteres einseuchtend, dah dies zu einem verstühten Berbrauch des Körpers und damit zu verstühten Alterserscheinungen sührt. Keines der besannten Bitamine kann solchen Krankbeiten, die mit dem verstühten Eintritt von Alterserscheinungen, darunter auch der Karies, zusammenhängen, vordeugen oder gar sie hellen. Kur die Ver mehrt ung sit offe wirken vorbeugend.

Diefe neuen Erfenniniffe erflären die ichablichen Folgen ber Rahrungsverfeinerung, die fich besonders am Brot deutlich machen laffen. Wenn nämlich zu der geeigneten Grundloft Feinmehlbrot ohne Bese zugegeben wurde, ftarben die Berfuchatiere.

Butbe abeer bas gleiche Feinmehl mit Befe gebaden, fo muchfen bie Berjuchstiere und blieben gejund, weil die Sofe bie Berwehrungsftoffe produziert. Erft Temperaturen fiber 160 Grab

vermagen biefe Stoffe gu gerftoren.

Diese neuen Besunde baben die Ernährungslehre erheblich erweitert, dem nun sind einerseits Stoffe befannt, die hissempssichtet find als Bisamine (Aromakoste und Jermente) und andererseits Stoffe, die hissiabiler sind, die Bermehrungsstoffe, Neben den durch die Bitamine beilbaren Mangeltrankbeiten tonnen jeht auch die Alberserscheinungen als eine neue Gruppe von Ernährungslöferungen erkannt und erloricht werden. Die weitere Forschung wird uns vielleicht auch in Kurze die Mittet in die Hand geben, um den Alberserscheinungen wirksam entwegenzutreten.

### Bie entfteht Glas? Bom Robitoff sum Fertigfabrifat

B. A. Das Glas ift für die deutsche Wirtschaft ein äußerst wichtiger Werktoff, denn es besteht nicht nur zu 99,3 v. H. aus beimischen Rohstoffen, sondern die aus ihm gesertigten Etzeugnisse nehmen dant der hohen Kunft unserer Glasmacher und Glasdiäser eine überragende Stellung auf dem Weltmarkt ein. Ob es sich nun um Gedrauchsgut des täglichen Lebens handelt oder um optische und technische Gläser, Gerüteglas für die chemische Industrie, Glaswatte oder textise Glassäden — die Kunft ihrer Gerstellung ist deutschen Ursprungs.

Glas wird hergestellt aus Sand, Feldspat, Ralt, Soda, Ratriumsulfat, Borax und anderen weniger wichtigen chemischen Rockstoffen. Dieses Rohmaterial wird entweder im Wannenosen oder im sog. Hasenosen vermittels Gasslammen geschmolzen und dann entsprechend seiner Verwendungsart durch Biasen, Walzen, Pressen, Giesen oder Ziehen geformt. Im Gegensatz zu den Metallen hat Glas teinen seiten Schmelzpunkt. Es ist dei Weisgelut (1400 Grad) dünnstüssig und geht mit finkender Temperatur durch den diesststiffigen und richen (400 Grad) in den seiten Ju-

Bei der Herstellung des Hobig la ses wird das flussige Sias durch Eintauchen eines Eisenrobres, der sog, Pseife, in die Clasichmeize entnommen. Die Holiform entsteht dadurch, daß der Glasmacher Lust in die an der Pseise hängende Glasmenge einbläst. Die Formgebung vollzieht sich entweder freihandig oder in einer Form aus Eisen oder Hol. Rur bei der Hellung grönter Gerien gleichartiger Fabritate, z. B. Flaichen, Konservengläser, Glühlampen in disher eine Mechaninerung der

Haldenblammafchine etwa 80 000 Glastolben pro Tag und eine Flaschenblammafchine etwa 80 000 Glastolben pro Tag und eine Flaschenblammafchine ichaift es bis ju 60 000 Bierflaschen taglich.

Beim Breffen erhalt das in eine außere Eisensorn eingestillte flussige Glas seine Form baburch, daß ein Stempel, der die Innensorm des hermstellenden Gegenstandes darstellt, das flussige Glas dis jur Obertante der Eisensorm emporquetigt. Da das Glas sich möbrend des Presvorganges abfühlt, behält es nach Entfernung des Stempels seine Gestalt. Auch das Presen läht fich genau wie das Blasen mechanisteren, wenn die Bedingungen gleichmässiger Serien und großer Mengen gegeben sind,

Interefant ift auch die Herftellung von Fenster gegeben fieb. Man nimmt hierbei aus einem Behälter jähen Glasbeit, läst aber die Masse nicht abreihen, sondern zieht sie amischen Balten mach oben aus. Auf diese Weise erhält man ein senkrecht nach oben lausendes Band großer Breite, das in Längen von is dis 8 Metern abgeschnitten mird. Flachglas sertigt man weiter auch durch Ausgießen des stüffigen Glaies auf ebene Tilche an, über die Walzen gesührt werden. Besonders Spiegetglas wird auf diese Weise in Flächen bis zu 45 Quadratmeter hergestellt.

In neuerer Beit ift ber beutichen Glasinbuftrie auf bem Er gengungegebiet ber Glasfafer eine wichtige und bedrutungereiche Muigabe erwachjen. Die Glasfafer wird burch Berfahren gewonnen, Die technische Ausführungen bes befannten Radengiebens mit ber Sand find. Beim Trommelverfahren übernimmt biefe Tätigfeit eine raich umlaufenbe Trommel, beim Schleuberverfahren wirtt bie Gliehfraft fabengiebend, beim Blasverfahren erfolgt bie Beritaubung bes fluffigen Glajes burch einen fraftigen Dampfitrahl. Diefe Glasgefpinfte werden hauptfachlich für technische 3mede gebraucht. In biefem Bufammen. hang find vielleicht die Glaswollicheiber befonders ermabnenswert, Die eine thuringifche Glasbutte berftellt. Glaswollicheider find Trennwande gwifden ben positiven und nogetiven Blatten ber Attumulatoren, Ihre Ginführung ermöglichte geringeren Bleiverbrauch und geringeren inneren Wiberftand ber Affumulatoren, mas wiederum für die Raltftartleiftung ber Starteraffumulatoren von Wichtigfeit ift.

Schon aus diesem fleinen Beilpiel geht bervor, wie unmittelbar friegswichtig die Arbeiten der deutschen Glasindustrie sind. Die Größe ihres Aufgabentreises im Rahmen der deutschen Rüftungswirtschaft aber ift gewaltig. Optische Geräte, Altumulatorengesche, Glaswollicheider, Gläser für die demische Industrie und den medizinischen Bedarf — das alles ist wichtiges Rüftzeug für unsere Soldaten drausen an der Front.

### Ein Bug fährt burch bie Racht

Ergablung aus unferen Tagen von Carl Dufterbied

NSA heinrich Went war Lotomotivsübrer mit Leib und Seele. Er hatte sich diesem Beruf ichon in jungen Jahren verschworen. Es machte ihm nichts aus, wenn der Weder schon in Allerherrgotissfrühe schrillte oder wenn er nachts, oftmals bei Schnee und Eis, seinen Dienst tat. Heinrich Went ürebte vorwärts, er war tüchtig und juverlässig in seinem Beruf und es war für ihn eine der schönsten Stunden leines Lebens, als man ihn auf einer der wichtigsten D-Jug-Streden einsetzt. Gemich, er war fein Jüngling mehr. Aber er war förperlich seisch geblieben, des Dienstes ewig gleich gestellte Uhr und ein solides Leben hatten seine Kräste erhalten. Das Geheimuis seiner Lüchtigkeit lag nicht zulegt in seiner behaglichen Hüuslichteit. Dafür sorgte Mutter Wenf, die es mit ihren hausstauenpflichten sehr genau nahm

Er führte ein reitlos glüdliches Familienleben, ber Lotomotivführer heinrich Went. In einem Reubauviertel in Samburg bewohnte er eine nette Zwei-Zimmer-Wohnung mit einem Balton, auf dem im Sammer die Geranien blühten. Mutter Wenf forgte für alles. Bligfauber war der kleine haushalt, der eine wohltwende Atmosphäre von Wohnlichkeit und Gemütlichkeit

ausftrahlte.

So gingen die Jahre zwischen Arbeit, Bilicht und ftiller Sanslichteit bahin. Er liebte es, in seiner Freizeit am Fenker zu
sitzen und seine Pfeise zu schmöfen. In diesen rusigen Stunden
sammelte er neue Kraft für seinen schweren Bernf. Aber noch
lieber war ihm in abendlichen Stunden ein Spaziergang. Immer sährte sein Weg ihngs der Bahnanlagen. Das Pfeisen der Lokomotiven, das Donnern eines Inges waren liebliche Musik für seine Ohren. Mutter Went wußte das. Wenn eine Frau lange Jahre mit einem Lokomotivsührer verheiratet ift, sennt fie die geheime Sehnsucht, die am Schienenkrang entlang in die

In solien Augenbliden lentte sie mit fraulichem Geschid das Gespräch auf die Kinder, auf das Mädel, das im Arbeitsbienst steht, und auf den Sohn, der ein Lotomotivsührer wie Papa Went werden will. Wenn Heinrich Went von seinem Sohn iprach, dann leuchteten seine Augen. "So ein strammer Junge", pliegte er zu seinen Besannten zu sagen, "der gehört später einmal auf die modernsten Maschinen, die gebaut werden." Papa Went datie schon recht. Wilhelm war während seiner Dienstzeit auch ein strammer Soldat gewesen, der die Untersoffizierstressen zu Recht trug.

Run war ichon feit zweieinhalb Jahren Krieg, Wilhelm Went war ichon feit den erften Septembertagen des Jahres 1939 wieber Solbat. Er stand irgendwo braufen an der Front im Often und melbete in Feldpostbriefen, die in die kleine Wohnung

flatterten, bag es ihm ben Umftanben nach gut ginge. An einem Abend im Januar war es. Das Radio batte Deldungen von ben ichmoren Rampien im Often burchgegeben. Bapa Went faß mit feiner Frau beim Abendbrot. Er mußte in einer Stunde jum Dienft. Beute fubr er ben D 75, ber um 23.43 Uhr Samburg in Richtung Frankfurt a. DR. verliefe Da flingelte es. Bor ber Saustur ftand Die Brieftragerin. Unichluffig mog Seinrich Bent ben weißen Briefumichlag in ber Band, Die Sandidrift war ihm unbefannt. Gine Frau mußte bie Aufichrift geichrieben haben. Bloglich mar es ihm, als ob eine feinbliche Dacht nach feinem Bergen gielte. "Lies bu", fingte er ju feiner Grau, von einer bofen Ahnung erfagt. Und Mutter Went las die Zeilen, die die Schwefter eines Feldlagarerts ichrieb. 3hr Cohn ift ber ben Rampfen im Often fcmer vermundet worden. Er fendet Ihnen burch mich feinen Gruft. Wir hoffen, daß wir ihn durchbringen werben."

Still war es in diesem Augenblid in dem fleinen Zimmer. Rur bas harte Tiden der Uhr war ju bören. Es erinnerte Beinrich Went daran, baß der Dienit auf ihn wartete. Für einen Augenblid noch stützte er den Kopf in die Sande, dann band er auf. Sein Gesicht war von tiesem Ernst überschattet, als er seiner Frau zum Abschied die Hand drückte. Dann ging er aufrecht und straff die Straße entlang, einer von jenen, die en gesent haben, ihr Leid im Herzen zu verschließen.

Seinrich Went ftand am Führerstand feiner Rafchine. Die Augen bohrten fich in die Dunkelbeit der Racht hinein. Der Jug fuhr mit höckter Geschwindgifeit, Jedes Abteil des Juges war dicht besetzt Manner, Frauen, Kinder, Soldaten Der Rieman wußte darum, daß auf dem Führerstand der Lofsmotive gein Mann ftand, dem das Leid und die Sorge um seinen ichwerverwundeten Sohn das Serz gerriffen.

Stand bas Signal aufehalt? Bent fuhr aus feinen Gedanten auf. Die Bremfen intrichten. "Rur bas nicht, nur nicht bie Auf-

mertfamfeit erlahmen laffen!" heinrich Went jagte biefe Worte zu fich selbst. Immer wieder griffen die Gedanten nach ihm. Sie freiften um seinen Sohn, um seinen einzigen Sohn Joht burchrafte ber Jug ein Balbitut, Schwarz hing die Racht über bem Schienenstrang, gespenstisch huichten Aeite und Zweige ber Baume vorbei, halb im Zwielicht tauchte eine verschiesene Station auf. Ein Bahnhof mit abgedunfelten Lichtern wurde durchjahren. Dann war wieder die Stroke da, diese weite, endlose Stroke, die fein Ende nehmen wollte in dieser Racht.

Alle lange noch? Heinrich Went durfte nicht müde fein. Der Jug, die Menichen, die in den Abteilen laien oder schließen wiein privates Schickfal gatt hier nichts. Endlich dömmerte der Morgen. Jahl ftand der neue Tag hinter den Weidenbuschen, die rechts und links die Strecke sammten. "Wenn Wilhelm sterden würde. ... Schon wieder waren die dunflen Gedanken da. heinrich Went such fuch mit der hand über die Angen. "Ropf hoch, Alter, du bist im Dienst!" Man mußte sich nur selbst kommandieren, dann ging es schon ein Weilchen. Roch immer hatte er punktlich den Fahrplan eingehalten. Und er würde auch heute pünktlich sein, er, heinrich Went, der die Borichriften eines Losomotivführers wie kein anderer sannte.

Der sable Schein bes ersten Morgenlichtes war bem leuchtenben Glanz ber Sonne gewichen. Der himmel war in ein zartes Grau getaucht. Die Welt war erfüllt von dem lebensvollem Atem der Natur. Bater Wenf spürte es, er atmete tief die frische Morgenlust ein und er süblte beglücht, wie die Gespenker der Racht zu weichen begannen. Jäh besiel ihn in diesen Augenbliden die Erkenntnis von der unvergänglichen Lebenstraft der Natur. Er wußte, daß sein Sohn leben würde, und dieses Wissen machte ihn innerlich froh und glüdlich.

Als et nach Samburg zuruckfehrte, war es icon ipat am Abend. Leife öffnete er die Tür seiner Wohnung, um seine Frau nicht zu fioren. Auf bem Tisch bes Wohnzimmers sag ein Brief. Er nahm ihn und sas, was die Schwester erneut geschrieben hatte. "Ihr Sohn ift operiert worden Sie dürsen berubigt fein, er ilt aufer Gesahr."

Aleber die verwitterten Jüge von heinrich Went ging ein Lücheln. Es war das Lächeln eines Wissenden, der zwischen Racht und Morgen mit der Ratur Zwiesprache gehalten hat. Behutsam tastete er sich nach dem Schlafzimmer. Mit seiner rauben hand ftrich er seiner ichlasenden Frau ganz leise und zurt über die Stirn. In dieser unbeholsenen Zürtlichkeit lag alles Glüd und aller Stolz eines Vaterherzens.

### Der gelötete Secht

"Frontidolle" von Uffg. S. Fr. Wertmeister

RGR 3m Laufe ber Frubjahrsmonate waren fie im Webiet ber Redja-Borufija Sumpf, und Waldipezialiften geworben, Die Soldaten ber Divifion tannten ihr Revier in jenem Abichnitt füblich bes Ilmensees so gut, wie ein Baibmann sein Jagen tennt. Rur ben großen Gee felbit hatten fie noch nie gefeben. Immer haaticharf bran porbet, aber niemala haben wir braufe ichauen tonnen", fagt Rarl, ber pommeriche Obergefreite, ju feinem Rameraben Being, ber nachbentlich mit feinem grunen Müdenichleier vor bem fleinen aus Erlenftammen gefügten, etwas windichiefen Blodbau bodt. "Man mochte mal wieber mehr als brei Deter ichmimmen tonnen. Die elenden Baffet. loder bier habe ich fatt." - "Und dann", fagt Being, ben bie Dinge bes Magens nun mal besonbers intereffieren, "mußte man im Gee einen anftanbigen Rarpfen ober becht fangen. So'n gebratener Bocht, ich weiß ja nicht . " Das mar guviel für Rarl. Un biefem feuchtfalten, troftlofen Muguftabenb von gebratenem Becht zu reben, bas war eine Gemeinheit! "Aufboren, bas Waffer läuft einem ja im Munde gufammen", ruft Karl lacend.

Aber wie das nun manchmal rein mit dem Teufel jugeht; in diesem Augenblid flapft über den Latienroft der Dritte im Bunde, der lange Frig, einher. Er war einige Tage für ein Kommando abgestellt und fehrt nun ftrahlend zurüd. Schon von weitem hat er den Flachs über den gedratenen Secht mit angehört, und da geschieht das Unsahdere: ohne vorher die beiden zu begrüßen, greift er in seinen Wäschebeutel und wirst ein in seuchtendes Zeitungspapier eingewickeltes Etwas vor den Bunteringang.

"Da", sagt er gesassen, "jeht zu, was brin ift!" Es war iak zuviel für die beiben, benn ein seiter hecht wird sichtbar. Es stellte sich heraus, daß Fritz nabe am See vorbeigekommen war und dabei die Gelegenheit am Schopf satte, einen prächtigen Fischleichnam zu tausen. Kun, da Zufall und Glück solchert baben, geben die drei uns Beraten. Zwar wird es schun

LANDKREIS Kr

Kreisarchiv Calw

er 1942

5. B. eine

en taglia

form ein

empel, bet

itellt, bas

orquetidit

it, behalt

as Pregen

te Benin-

eben find.

meiben

brei, fähr

n Walgen

recht nach

non 6 bis

citer auch

an, über

with auf

bem Er-

th bedeut

urch Ber-

befannten

ren liber.

nel, beim

nd, beim

gies durch

en haupt-

ufammen.

nbers er

It. (blas-

ind nega-

Biberftanb

ftung ber

unmittel.

trie finb

beutichen

Mittumu-

he Inbu-

wichtiges

ie Worte

out that

acht über

seige ber

ene Gta-

de burch-

, enbloje

ein. Der

terte ber

inten ba.

n. "Ropf

fbst tom

ner hatte

uch beute

en eines

leuchten-

in jattes

tief bie

befpenfter

n Augen-

frait ber

s Willen

ine Frau

in Bricf.

idrieben

jigt fein,

zwijchen

ten hat.

it feiner

eife und

feit lag

Gebiet

ben, Die Dicamite

3agen gefeben. r brauf.

eite, m

grünen

efügten.

Baller.

ben bie

...mugte fangen.

r zuviel nb von

t "Muf-

n", tuit

geht; in itte im

für ein

non non

it ange-

beiben

t ein in

m Bun-

par jajt bar, Es

ten mar

ächtigen

pes be-

es schott

lieben -

Rellt.

bammrig, aber fie entichliegen fich trogbem, den brobt auszunehmen und die Schuppen gu entfernen, Rachbem biefe Urbrit gefan ift, wird bas toftbare Rleinob gefalgen, wieder fauberlich verpadt und inibie auferfte Ede bes Unterftanbes geichoben. Und mabrend fich bie brei in ihre Deden buffen, wird furg noch Die Braimethobe fur ben morgigen Tag erörtert, Und gwar foll Die Beremonie auf ber offenen Teuerstelle por fich geben. Gie haben ja eine Bfanne, - wenn mun ben original ruffifden Gifenbed:t fo bezeichnen bari ... fobann fann auch jeber ein wenig Gitt beiftenern, furs, es icheint alles flar ju geben Bei biefen Ueberlogungen folofen fie ein. Ingwilchen raufcht brauben ein froit ger Regen bernieber, ber fich noch ju einem Bolfenbrud) fteigert.

Mis bie brei am nuchften Morgen aufwachen, gieht es nich immer tude . "E'n anftanbiger ganbrenen", ftelle Ratt refig. niert fest, "lo 'ne elende Schmeinerei", Aber was fich Betrus nun mal pornimmt, führt er burch. Er bentt gar nicht baran, feine Dli'en abjuft llen, im Gegenteil, es gieft ben gangen Tag und es cient fast onne Unterbrechung bie folgende Racht. Much ber ndonte Zag geigt feine Angeichen von Befferung, Gin gandregen großen Formats. Es troptt von ben Wanben bes Blodhausdiens, es bringt von unten ber frucht an bie Gufte und benest ben Secht, ber, in Beltungspanier gepadt, beicheiben in ber Ede bes Unterftanbes auf fein: Bermertung wartet. "Er will

fcmimmen", meint Being itonifc. Gelbitverftanblich ift ber Gedt feit zwei Tonen ihr Gefprachethema, Cobald einer ber Golbaten flitidinag vom Wachtenft jurudtommt und poffimift ich ben Stopf fduttelt, fuchen fie nach einem Ausweg. Es muß etwas geschehen mit bem Becht, bas ift ilnen flar. Denn er riecht bereits ein wenig. Aber wie follen fie ibn braten? Trodenes Sols ift niegende ju finden, ein Spis rituslocher ohne Sprit nutt ihnen nichts. Und bie Ruche ber Rompanie? 3a. bu liebe Beit, die ift welt weg, und augerbem wiffen fie als Diplomaten, daß es unwedmätin ift, großes Auffeben mit ihrem Becht ju machen. Es ift jum Bergmeifeln, babei macht ber Appetit auf frifden Bratfifch von Tag ju Tan.

Da ift es in hochfter Rot wieber Gris, ber bie Lane meiftert Mm britten Regentag tommt er nach feiner Bochielt je ubiftrablend in die Bube und giebt unter feinem Mantet eine Qall+mue bervor, "Ra, is bas nig? Grab eben babe ich fie mir nom Walfenmeiftergebilfen ausgelieben, Was fagt ihr nun?" Beint inerrt guerft Mund und Roje auf, wiegt bann ein wenig unentichleffen ben Ropf. Auch Rarl ichaut etwas migtrauifd brein. Als aber eine halbe Stunde inater bereits angenehmer Bentouit bie primitive Blodbube erfüllt, find fie offe bell begeiftert.

Brit liegt in elendiger, verframpfter Geillung lang auf bert Boben und latt ben blauliden Straft ber Butlampe unter bem pfannenartigen Gebilbe freifen. Rarl fagt mit ber Bange bie Apparatur am Rande an und ftunt fte auf einem Stein. Menich, bow nicht meine Ginter ichmoren", ichreit er eluige Dale, wenn ber arm bes "Beigungotechnifere" leicht ermibet ift und die beige Glamme bann nom Pfannenbedel abrutiat. Being bat bie ehrenvolle Aufgabe, Gett in die Bfanne ju tun und ben Gifch ju wenben.

Rach einer halbstundigen "Lotung" ift ber Secht enblich gar. Und es ift ein feierlicher Mugenblid, als Rari das Deffer anfest und ben Gifch in brei Teile gerlegt. Er munbet allen gang porzüglich. Die brei ungertrennlichen Landfer aber, die nun ichon als "alte Safen" Bolen, Frantreid und ein Jahr bes Ditfelb. wires auf bem Budel haben und manche frobe Stunde erlebten, find fich einig barüber, bag fie niemals etwas fo feierfich vergehrt haben wie biefen Bratfifd. Das ift flar: an ihren "geloteten Secht" in ben Gumpimalbern bes Imenfees werben fie Beit ihres Lebens benfen!

### Schift die Ernte

neg Die Saupturfache beinahe aller Brande ift Jahrtaifigfelt ober Leichtfinn. Es gilt daber, überall auf die Gefahren, Die beteben, aufmertfam ju machen. Gerabe Unerfahrene, Reulinge und Jugenbliche zeigen mohl einen eifrigen und guten Billen, es fehlt ihnen aber die Lebenserfahrung, fo baft fie oft aus Unmiffenheit fich und andere gefahrben. Beber muß beute bie Mittel und Mahnahmen gum Coupe unjerer Erntefrüchte tennen, benn Die größte Betriebsficherheit liegt ftets in bem gemeinfamen Biffen um eine Gefahr und in bem Wollen, fie auch ju bannen.

Berhindert muß por allem werben, bag ju große Ernievorate an einer Stelle jur Lagerung tommen, benn im Brandfall ift ber Berluft um fo groger, Ernteschober, Mieten, Diemen, affene Ernteichuppen und Gelbicheunen follten nur bort auf-

gestellt merben, wo moglichit wenig Berjonen verfehren und wo auch durch Funtenflug tein Schaben entftehen fann. Das Reuthen und ber Gebrauch von offenem Teuer und Licht ift in ber Rafe aller Erntelagerplage ftreng verboten. Gelbitverftandlich gift basselbe auch in Scheunen, Staffen und abnflichen Raumen, Beber beim Ginfahren ber Ernte, noch binter bem Eintemagen barf geraucht werben. Beim Dreichen icon gleich gar nicht, benn ba fliegen Spreuer und anbere ffeine Teilchen in ber Luft berum, fo bag icon ein tleiner Gunte genugt, um unter Umitanben alles in Brand ju fegen.

Bu merten gilt bann noch, bag man mit Schobern pon Sofgebäuben 25 bis 50 Meter megbleibt, von allen Begen minbeftens 25 Meter. Bei Gifenbahngleifen beträgt bie Entfernung

50 Meter und von Lagerplay ju Lagerplay 100 Meter. Befonders auch die Rinder muffen über bie Brandgefahren aufgetlatt werben, benn bie Ed lofigfeit vieler Erwachiener im Umgang mit Feuer und feuergefährlichen Dingen trägt febr oft Die Schuld an nicht wiedergutzumachenbem Unbeil, Much Die geeingite Gabriaffigfeit muß beute permieben merben. Darum prufe ftete beine Umgebung auf Brandgefahren und bringe fo beinen Erntebant im Schut der Ernte gegen Branb.

\* Entlaffung vier Bochen ipater. Um Die Sadfruchternte nichern ju tonnen, ift für die im Grubfahr eingestellten Arbeitomaiben bie Dienftzeit im attiven Reichoarbeitsbienft auf fieben Monate und im Kriegshilfsbienft bes Reichsarbeits-Dienftes ber weiblichen Jugend auf fünf Monate festgefest morben. Bur bie im Berbit eingestellten Arbeitsmaiben betragt bie Dienstgeit im attiven Reichsarbeitsbienft fünf Monate und im Artegshilfsdienft fieben Monate. Demgemag merben bie Rriegs. hilfsdienftverpflichteten bes Commerhalbjahres 1942 fowie biejenigen jum 1. April 1942 jur Ableiftung ber Reichsarbeitsdienftpflicht einberufenen Daiben, die nicht jum Rriegshilfsdienit berangezogen werden, ftatt Enbe September erft Enbe Oftober 1942 aus bem Reichsarbeitsbienit entlaffer.

### Weshalb noch mehr Delfrüchte?

Die Anbauflache ber Binterölfruchte Raps und Rubfen foll für das Unbanjahr 1942/48 verboppelt werben, weil burch ben Anbau von Raps und Rubjen von ber gleichen Glache etwa vierbis sechsmal mehr Bisanzensett erzeugt werden tann, als wenn Futterpstanzen daraus stehen würden, die über die Ruh Buttersett liesern. Tropdem bleibt die Wilcherzeugung die sicherfie Fettquelle und muß durch eiweihrelche Futtererzeugung auf ihrer Sohe gehalten merben.

Die Enttäufchungen durch die Auswinterungsichaben infolge gang abnormer Bitterung im legten Binter waren groß; wenn es auch feinen vollen Schut biesbezuglich gibt, fo fann burch es auch leinen vollen Schut diesbezüglich gibt, so tann durch richtige Andaumahnahmen gut vorgebeugt werden. Auf zur Säure und Bobenvertruftung neigenden Böden sollte weber Raps noch Kubsen angebaut werden. Diese Kulturen verlangen ichon einen geordneien Kaltzuftand und geregelten Wasserhauschalt. Bon großem Einfluß auf eine gesunde Gesamtentwicklung und die Bodenbearbeitung, Düngung und Aussautzeit. Alle früh das Feld räumende Kulturen ermöglichen eine sorgsältige Pilugarbeit, wodurch der Boden gut durchlüftet wird. Ih noch Zeit sier die Ausderingung von Etallbung, so wird dadurch das Batterienleben des Bodens sehr gesördert. Bor der Eggarbeit ersolgt in der Regel die Handelsdüngeraade. Die für die Ausdildung in der Regel die Handelsdüngergade. Die für die Ausbildung in der Regel die Handelsdüngergade. Die für die Ausbildung seiter, widerstandssähiger Pilanzenzellen wichtige Mineralstoffdingung mit Kali und Poosphorläure fann bei geeigneten Böden aber auch vor dem Psing peicheben; die Psilanzenwurzel wächt ja dem Rährstoff nach. Der Boden muß vor der Aussaat genägend ablagern. Dieser Bodenschluß ist für eine bester liederwindung von ungänstigen Bitterungseinstüssen ebenso wichtig wie eine gut abgestusse Ernährung. Bei den örtlichen Berdällnissen im Reich angepaster Aussaatzeit für Apps und Rüden, wobei Rüblen noch eine dem beit Mochen imiter als Kans Rubjen, mobel Rubjen noch etwa brei Wochen ipfiter als Raps ausgefät werden fann, werden sich diese Kulturen bann auch fräftig entwideln. Ein zu üppiger und zu blattreicher Wuchs insvige zu früher Saat, zu karter Stalldunggabe oder schnest wirtender Sticktoffgaben, macht die Pilanzen zu weich und hochsengelig, also zu wenig winterhart. Ausreichende Gaben Phosphoridure und Kali, rechtzeitig vor der Saat ausgebracht, wirfen diesem Uehelftord entweren. Diefem Aebelftand entgegen. Bur Ausbildung eines vollen, ichweren Kornes ift die Phosphorfaure auch gerade beim Rapsund Rubfenanbau nicht zu entbehren; ohne fie wurde die Delausbente geringer ausfallen, weil die Phosphorflure auf ein volles Musteifen ber Gementorner ben ftartften Ginfluft ausübt.

Der Winterölfruchtanbau bringt für ben gesamten Birt-ichaltsablauf viele Borzüge Er vermindert die Arbeitsspitzen, liefert Oelfuchen für die Jungviehaufzucht und den Milchitall. Del für die Landirau, vermehrt infolge der langen, anhaltenben Schattengare die Badenfruchtbarteit, er unterdrückt auch das läftige Untraut und erspart dadurch Arbeit für Tier und Mensch.

Beerenobitanban tann bie Obitlude milbern

BBD Die bret letten außergewöhnlich Warten Binter haben nicht nur dem beutiden, fondern bem gangen europatiden Obitbau große Schaben jugefügt. Da alle unfere Obitbaume eine mehrjahrige Angucht erforbern und auch bie Baumichulen vom Groft ftart betroffen murben, tonnen bie Luden in unferen Dbits beständen nur allmäflich ausgeglichen werben. Gine gewiffe Linberung tann bier lebiglich ber Beerenobstanbau ichaffen, ber mit allen Mitteln nicht nur im Erwerb, fonbern auch im Gelbft. verforgeranbau geforbert werben muß, ba Beerenobitfulturen verhaltnismäßig ichnell Ertrage bringen. Bet Erbbeeren fann man im erften Jahr nach ber Pflanzung, bei Simbeeren im zweiten Jahr nach ber Bflangung und bei Johannis- und Stachelbeeren im britten Jahr nach ber Pflangung guminbeft mit bem Erntebeginn, unter febr gunftigen Umftanben fogar icon mit einer leiblich gufriebenftellenben Ernte rechnen.

Much die Musbehnung des Beerenobftanbaues erforbert abet betrüchtliche Mengen von Bungpflangen. Much bier find Froftichaben gu verzeichnen, fo bag nicht ohne weiteres bie notwenbigen Jungpflangen gur Berfügung fteben. In ber Fachpreffe ift deshalb bereits an alle Befiger groberer Beerenobitpflangungen die Aufforberung ergangen, Jungpflangen pon Erbbeeren und Stedholy von Johannis- und Stachelbeeren gur Berfügung ju itellen. Bei Erdbeeren ift bies mit einer nicht unwefentlichen Mehrarbeit verbunden, denn bei bem Abranten der Beftanbe muffen bie Jungpflangen aussortiert und gegebenenfalls por bem Berjand aufpiffiert merben, wenn fie nicht icon ohne biefe Magnahme ein ausreichend fraftiges Wurgelwert gebilbet haben. Aber auch die gufägliche Stedholgewinnung von Johannis- und Stachelbeeren verurfacht eine gewiffe neue Arbeit.

Durch eine Befanntmachung ber Sauptvereinigung ber beutichen Gartenbauwirtichaft vom 11. August 1942 ift beshalb bie Johlung von Bramien für bie Gewinnung von Erbbeerjung. pllangen und von Stedholy ber Johannis- und Stachelbeeren angeordneien worben. Die Bramiengablung tommt bei Abgabe con Stedholy für Johannis- und Stachelbeeren, bas etwa bletftiftftart, fortenrein und gefund fein muß, nur in Frage, menn fle an Baumichuler erfolgt. Die Abgabe von Erbbeejungpilangen foll ebenfalls in ber Rogel an Baumfduler und Berfanbgeichafte erfolgen. Darüber binaus tonnen aber auch für Mengen von minbeftens 5000 Stild, Die pom Unbauer bireft an ben enb. gultigen Empfanger abgegeben merben, Bramien gegahlt merben. Gur bie Gortenmahl besteben feine besonberen Borichrifien, bach ift nach Möglichfeit barauf ju achten, bag bie Bermehrung fortenecht erfolgt. Die Bramie mirb an ben Erzeuger nach Borlage einer Emplangsbestätigung ober einer Beftatigung bes Ortobauernführers bim. Burgermeifters über bie erfolate Bleferung burch ben juftunbigen Lanbesleiftungsausichuft fur Gemille. und Obitbau ausgezahlt. Bon bier aus wird bie Abroch. nung über die erfolgten Musjahlungen mit den Belegen über ben juftanbigen Gartenbaumirtichaftsverband an die Sauptpereinigung ber beutiden Gartenbauwirtichaft weitergeleitet. Die Bramien betragen bei Erbbeerpflangen 4,- RDR. bet 1000 Bflangen bei Abgabe von 5000 bis 10 000 Stud, 6,- RDC te 1000 Pflangen bei Abgabe aber 10 000 Stud. Beim Stedbols von Johannis- und Stachelbeeranlagen betragt bie Beamie 6,— RM. je 1000 Stud bei Abgabe bis 5000 Stud und 10,— HM. je 1000 Stud bei Mbgabe über 5000 Stud. Die Brumien, Die neben bem normalen Breis für bie Pflangen gezahlt werben, follen einen Musgleich bilben für bie erbebliche Mehrarbeit, bie mit ber Gewinnung biefer Jungpflangen verbunden ift.

Das alte'le Rind barf nicht gurudgefest werben

36 will nicht immer bie Große fein!" Gang emport ruft es die erft neunfährige Ilfe aus, mabrent große Tranen über ihre-Wangen rinnen. Man muß ihr bis ju einem gemiffen Grabe recht geben, benn auch fie ift noch ein Rind und fehnt fich nach ber Erfüllung ihres tleinen Bflichtentreifes nach frobem Spiel. Und dagu bat fie in ihrem Alter ja ein Recht. Ihre Tranen und bas findliche Unglud find darauf gurudguführen, bag fie ibren fleineren Weichwiftern immer nur als Borbilb und als bejonbers vernünftig bingeftellt wirb. Da fann es leicht vorfommen, bag bie Mutter, die an und für fich meift eine besondere Schwache für die Kleinsten hat, gang und gar vergift, dag ihre Reunfabtige noch ein ganges Rind ift. Ja, fie wird vielleicht fogar ungerecht. Cobalb namlich ber fleine Being eine Dummbeit gemacht bat, erhalt nicht er ben perbienten Rlaps, fonbern Blie, Die große Tochter, muß Mutters Born über fich ergeben laffen, weil fie nicht richtig aufgepagt bat. Im eifrigen Spiel bat fie ben



Im Jahre 1763 erließ die Zarin Katharina II, von Ruß-land den berühmten Freibrieß, der allen Freueden, die in ihrem Lande siedeln wollten, besondere Begünstigungen und Privilegien verhieß, Vertrauend auf das Wort der Kaiserin, zogen aus vielen deutschen Ganen Manner und Frauen den ungeheuer beschwerlichen Weg nach Osten, um in den Steppen an der Wolga eine neue Heimat zu

In einer Fulle mitreißender Szenen wird in diesem Werk das wilde, abenteuerliche Leben zweier deutscher Kolonistenfamilien geschildert, ihr Kampf gegen die feindselige Natur und bentelüsterne Steppenräuber, sowie gegen die russische Gewaltherrschaft. Ueber den ge-waltigen Zeitraum von anderthalb Jahrhunderten hin-weg erstreckt sich der Gang der Geschlechter dieser Auswanderer, Kraftvolle Gestalten sind es, die allen Ge-fahren und Leiden trotzen und weiten Landstrecken den Stempel des Deutschtume aufdrücken, zum Ruhme des Mutterlundes als dessem tremeste Pioniere, deren jestige Mutteriandes als dessen treneste Pioniere, deren jetzige Nachkommen neuerliche, noch schwerere Unterdrückungen durch das bolschewistische System zu erdulden haben und deren ungewissen Schicksal uns ao nahe am Herzen liegt — die Wolgadeutschen,

"Selbstverwaltung, sowie eigene Gerichtsbarkeit, befreit von jedem Militärdienst, freie Religionsübung, wie insbesondere auch die Wahl des Berufes und des Ortex der Ansiedlung."

Joachim Kraftrecht legt das Manifest der Barin Katharing der Zweiten, in einer Sonderausgabe gedruckt, auf den Tijch und ichlägt mit feiner großen, braunen Sand flach barauf.

Draugen ift der Abend beraufgefommen, bleich und fühl. In der großen Diele herricht Schweigen. Rraftrechts bellblaue Angen beben fich jur ichwarzen

Battenbede, gleiten an weißer Band entlang und manbern über die Gefichter des Baters, der Mutter, fiber die Wenmter der Bruder Mathias, Beinrich und Billibald, Din uber das liebliche Antlig der Schwefter Kordula.

Dann fagt er, geradeaus ichanend: "Ich gebe!" Der ichwere Entichlug bat Joachim bedrangt und randvoll ausgefüllt. Run bat die Enticheibung den Damm niedergeriffen, Ein tiefer Atemang befreit die hochgewölbte

Es fallt über fie alle, wie die gefurchtete und doch ber-beigesehnte Enticheidung, die endlich Rlarbeit bringt. Gie find fo eng untereinander vertufipft, die Rraftrechts, find es immer gewesen, untereinander und mit

der Erde, die fie jahrhundertlang trägt, mit allem, mas um fie ift, mit jedem Ding das hangt und fteht. Es war fo unfagbar ju benten, daß einer fich löfen tonnte, daß einer all biefe Gebundenheit abzutun vermochte, in der fie groß und ftold, in der fie Berren waren,

obwohl fie Bauern find. Sie hatten all die Wochen sich daran geklammert, daß es nicht geschehen könnte. Die Mutter trösteten sie: er spricht nur so. Der weinenden Kordula sagten sie: dumm fei fie, daß fie teinen Gpag verftebe.

Es war wie eine Schande und eine Schmach. Es hat noch feinen Kraftrecht gegeben, der das Seine verlaffen

Und jest ift das Bort gefallen! Ein Bort, das ein Kraftrecht gesprochen, lofcht nichts mehr aus. Sie reden nicht, ohne au fiberlegen, die Araftrechts.

Und jest wiffen fie: Joachim bat alles überlegt und es ift nicht mehr zu andern.

Der Bater fitt hochanigerichtet und bat den Blid fiber die Anwesenden hinmeg auf das Genfter, auf die meiße Rebelfläche braugen gerichtet. Die Mutter balt den Ropf tief gefentt. Mathias und heinrich feben fich an. Billibald macht eine jabe Bewegung gegen Boachim bin. Korbula fucht mit erichredten Augen das Beficht der Mutter.

Da lautet eine Glode, Gie ift dunn und bringt burch den Rebel, als tame fie aus weiter Gerne.

Sie falten die Sande und beten laut, und mabrend fie beten, ftarren aller Angen auf das weiße Blatt, bas lendstend und aufdringlich auf der gebohnten Blatte bes großen Tifches liegt, das Manifest der Rafferin.

Beht und in der Stunde unferes Abfterbens, Amen!" fluftern die Stimmen. Die Bande lofen fich. Die Schwere fintt noch tiefer.

"Ber feine Beimat verläßt, ift fein Deutider!" Das Bort ichlagt bliggleich vor Joachim nieder. Bie in Abwehr reift es feinen Arm boch.

jicht darqui, daß es nicht Sitte ift bei den Araftrechts, dem Bater au widerinrechen. Die Franen fenten die Ropfe tief und erichroden. Ror-

dula frampft angitvoll die Bande por der Bruft, Aber die Augen der beiden liegen ruhig ineinander Sprich!" fagt Thomas Rraftrecht und will fo die Erlaubnis geben, die der Junge einzuholen überfeben bat,

nur damit nichte Schlimmes auffieht gwifden ihnen. Da sieht Joachim sie wieder alle der Reihe nach an. Sein Mund zuckt. "Ich din der Jüngste. Wir sind zu viele! Es geht um Wohlstand und Jutunst. Die schlesischen Kriege haben uns arg mitgespielt. Ich brauche nicht zu sagen, wie! Wenn jeder von uns eine Familie grün-

den will, ift tein Plats mehr auf dem Sof. Die Blide des Thomas Kraftrecht gleiten vom ge-braunten Geficht des Sobnes ab und finken auf seine Hande, die auf dem Tisch liegen, knowige, noch starke Bande, ineinander geichloffen.

Bir aber tragen Deutschtum und Heimat in uns", fabrt Joachim fort, "und wo wir uns niederlaffen, ift wieder Deutschtum und Beimat."

Es ift hell und flar gejagt, und niemand außert etwas

dagegen. Da weist Billibald auf das Blatt. Sein blonder Loden-topf sliegt zurück, wie er den Lopf aufwirst mit jähem Ruck. "Und wenn das alles nicht wahr ift?" Joachim nimmt das Blatt an fich, faltet es gufammen

und ftedt es ein. "Die Barin Ratharina ift deutschen Blutes. Gie ift

eine Deutide auf ruffifdem Thron. Bas fie verfpricht, wird fie halten!" Es gibt feinen Trumpf mehr ausguspielen bagegen.

Es ift ein Bille ba, beffen Enticheibung feftftebt. Man muß fich abfinden damit.

Als Thomas feinen Stubl gurudichiebt, wachft fein Schatten, vom fladernden Rienholz beleuchtet, riefengroß auf und wuchtet bis jur Balfendede empor. Er ftredt fich und ftemmt fich, bag es feine Schultern nicht ab vorbengt, denn der Gobn ift ihm nun auf ewig veroren in der Beite.

Joachim macht einen rafchen Schrift por und legt den Arm um die Schulter ber Mutter.

3br Ropf fallt, in rubrender Gefte, an feine Schulter. Ste läßt fich fithren. Und fie geben wortlos, alle, es ift wie fonft.

(Fortfetung folgt.)

mona

敦凯

gebilt

Birch

Gemo

Beitu

ben ?

perfe

jentu

Ju

meite

peper

perie

III II

Den .

2000年的

tifthe

au 2 pren Seits

en.

Huch

Stra

bolid

tonn

unic Ditlie

Eber

flag

gisid

907 dri

DCE 1

Den |

alle

2

Stal

Schi

Siber

arno

3

Box

Ber

HHD

unt wie

trus

und

du for

20

Si

tleinen Bruber eben vergeffen. Es ift fa für ein Rinb gang fcon, zeitweilig als Mufter hingestellt gu merben, und bie gro-Beren Rinber erfüllt bestimmt ein gewiffer Stolg, wenn bie fletnen Gefdmifter gu ihnen aufbliden Dann aber wieber vergichten Re nur gu gern auf die Wurbe ber muftergultigen großen Schweiter, und bas Recht bes Rindes, auch wirflich Rind gu fein, tommt jum Durchbruch.

Wenn bie Eltern und Erzieher bem nicht Rechnung tragen, fo bilbet fich leicht eine Giferfucht und Reib auf die Rleinen aus, ber bie gange Kindheit vergallen tann, Bas gibt es boch für bumme Gebanten, die fich ein neunjahriges Dabel macht, wenn es fich jurudgefest fühlt. Richtige Sigtopfe tonnen unter Umftanben foweit geben, bag fie bem tleinen Storenfried Schaben miligen wollen; und wie gern geben fie ihm eine richtige Ohrfeigel Allerbinge barf Mutter bavon nichts merfen, benn fonft befommt bem Mabel ber Gifersuchtsausbruch ichlecht, mas na. türlich nur richtig ift. Wenn auch bie "Großen" fich jum Betreuen gut eignen, ju Sandgreiflichfeiten barf es natürlich nie tommen, weil bas Rind weber Dag noch Biel fennt. Die Mardenftiefmutter wird im phantafievollen Rinbertopf nicht felten jur Birtlichfeit, und Rlein-Ilfe felbft fühlt fich als Stieftind, das non ber Mutter genau fo ichlecht behandelt wird wie etwa bie Golbmarie ober bas Michenputtel.

Gemig, die Großen follen belfen, fie muffen die Rleinen betreuen, um ber Mutter Arbeit abgunehmen. Doch barf es nicht auf Roften ber Rindheit gefcheben. Die Pflicht - bie Greizeit. Benn bie Mutter Bflicht und Spiel richtig verteilt, fo bat fie eine ftets liebevolle und zwerluffige bilfe an ihrem "großen" D. v. 2.

### Jean Paul an unfere Beit

Wer zweifelt, verzweifelt: Angit verfündigt ben gegudten Donnerichlag über bem Saupte. Wer hofft, bat icon gefiegt und

Bebes Bolt vergeht wie ein faulenber Schwamm, gerfliegenb, menn-es feinen Mut mehr hat.

Wer gerechter und tapferer Weffennung ift, muß fich freuen, an einer erfolgreichen Beit mitmirten ju belfen, es fei burch Beiben ober burch Tun.

Wer mit feinem Bolte nicht Rot und Tob teilen mill, ber ift nicht wert, bag er mit ihm lebe.

### Sumor

Mach ein gliidliches Geficht, Sans-Georg . . . ba fommen

"Ich möchte Gie ernitlich fragen, Fraulein Klothilbe: wollen Gie mein los mit mir teilen?" - "Aber gern; wieviel haben Gie benn gewonnen?"

Der Dichter Gleim murbe einmal von einer Dame gefragt, ob er mohl miffe, marum man auf Bilbern die Ritter meift in ganger Figur gu mafen pflege, bie Dichter und andere Weiftengrößen aber gewöhnlich nur mit bem Ropf barftelle.

Gleim gab jur Untwort: "Ritter malt man in ganger Figur, bamit man die Sporen feben fann. Bei Dichtern genugen bie Ropfe!"

Bu Rant tam einmel ein junger Mann und bat ben Philofopben, ihm einen Rat ju geben, ber ihm beim Bormartstommen im Leben belfen tonne.

"Gern!" fagte Rant. "Alfo merten Gie fich: Immer, wenn Gie Luft jum Reben haben, ichmeigen Giel"

### Dasfelbe gejagt

Rlauftod's erhabener Still artete gelegentlich in ein remi geichraubtes Deutich aus, bas feine Zeitgenoffen unwidefftehlich jum Spott reigte. Much Matthias Claubius, ber Schöpfer bes Bandebeder Boten, gehörie baju. Er augerte fich baju wie folgt: Riopitod |pricht folgenbermagen: Du, ber bu meniger bift. als ich und bennoch mir gleich, nabe bich mir und entlade mich, bich beugend, von ber Laft bes ftaubaufatmenden Ralbfello. -3ch felber murbe in foldem Galle einfach fagen: "Johann, fnmm un tred mi be Stamel ut!"

### Friedrich Wilhelm und Die Echlachterstochter

Briebrich Bithelm IV. unterhielt fich als Rronpring gerne mit ber Tochter bes Sofichtachtermeiftere Rubne, beren urberliner Sumor ihm viel Bergnugen bereitete. Gines Tages zeigte fie ibm einen foeben getauften Ochjen und rief begeiftert: "Re, Konigliche Sobeit, ift bet nu nich cen majeftatifcher Ochje?" Bamohl', gab Friedrich gut gelaunt jur Antwort, "Abre Familie bat fich ichen immer burch große Rinbwiecher ausgezeichnet."

Der Bater bes fleinen Frieder befommt ben Stellungsbefehl. Als ber Rleine mertt, daß die Mutter febr ftill ift, fagt er beruhigend, mit einem Blid auf bas fleine Schwefterchen "Beifcht, Mutti, bu brauchft net traurig fein, wenn ber Bater einruden muß, no forg i für euch beibe Fraue".

hemmer bat einen herrn fennengelernt, Er fragte: "Wie mar boch noch 3hr Rame? Meinte ber Gefragte beleibigt: "Biejo mar? 3ch beiße immer

Die Ewigungufriedenen fagen um ben Blertifch. "Dos fan Beiten! Aufbangen mocht man fich!" - "Mochten icon! Aber me friegit beute an Binbfaben ber?"

Der Direttor ber fleinen Wanderbuhne fam aufgerege mit ber Zeitung gelaufen. Rinder", rief er "morgen ift wieder Apfelguteilung! Bir tonnen wieber Wilhelm Tell' ipielen!"

### Die Folge

Die Dame beirat bie Strafenbahn, Gudte und gifchte einem jungen Rann ju "Ra, wollen Gie nicht auffteben?"
"Enticulbigung", erhob fich ber junge Mann, "aber ich ftebe fonft nur vor alteren Damen auf!" Der Blan blieb unbefent.

3d gebe nur jum Bergnugen auf die Jagb." - Bum eigenen?" - "Ratürlich, zu weffen bachten Gie benn?" - "Ra, ju bem ber So jen!"

### Der Sparjame

Sudel tam mit fieben Berjonen ins Lotal und bestellte eine Alaiche Wein. Und mannte bann: "Trinft aber nicht fo baitig, ben Reft nehmen wir mit!"

### Die Tierjecundin

Sahn hat bei einer alten Frau ein Zimmer gemietet. Als er abende heimfommt, gieht er fich aus, ichlagt bie Bettbede gurud und finder gwei Randen im Bett ichnurrend, Blitend ftellt er bie Frau gur Rebe

Ach", meint bie gemutlich, "wiffen Gie, wenn Gie fich nicht o breit maden, bann geht es icon!"

### Die Milberung

Rrummer Sund bat er ju mir gejagt!" Ree, frumm bifte ja jarnich!"

### Bei Kopfweh

wenn es durch Schnupfen, Stockschnupfen und abnliche Beschwerden ner-ursacht ist, beingt das seit über hundert Jahren bewährte Richterfrau-Schnupfpulner oft wohltwende Erleichterung. Richterfrau-Schnupfpulner aus mirkfamen Seilkrautern bergeftellt von ber gleichen Birma, die

Sie erhalten Rlofterfrau-Schnupfpulver in Originaldofen ju 50 Dig. (Inhalt etwa 5 Grammt, monatelang ausreitgend, bei Ihrem Apothelier

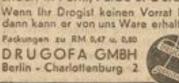
kann bei allen waschbaren Wollsachen mit Sicherheit durch eine Nahbehandlung mit



MOVIN MOTTENSALZ

vermieden werden. Die Wolle wird von der Mottenraupe nicht mehr gefressen und bleibt unverândert in Form, Farbe u. Geruch. Wenn Ihr Drogist keinen Vorrat hat, dann kann er von uns Ware erhalten.

DRUGOFA GMBH Berlin - Charlottenburg 2



Für meitere Umfiedlerfamilien uch en wir gu haufen :

## Gebr. Betten Möbel u. Hausraf

Gebrüder Theurer Sagewerk Ragolb.

# Wir suchen noch einige

bie Intereffe und Freude baran haben, fich zu tüchtigen u. treuen Arbeiterinnen und Selferinnen für intereffante Montagearbeiten ber Dochfrequeng heranbilben gu

PAUL DAU, Apparatebau Nagold/Württ.

### Wünschen Sie Neigungsehe

mit oder ohne Vermögen? Wir senden Ihnen unverbindlich, disknet, bei Einsendung von 1.— RM als Arbeituprobe unbir, Ver-schläge und is. 100 Bilder oder 260 Bilder pegen 2.— RM a Tage sur Antidia.

Eos-Briefbund, Bremen

Statt der bisherigen Forftpreis-Liften hat Die Württ. Staatsforftvermaltung

Grundlagen für den Berkauf von Rugholz und Rugrinde in ben Forstwirtschaftsjahren 1942 und 1943 herausgegeben.

Breis 90 Rpf. vorrätig bei G. 2B. Baifer.

### Nähmaschinen

aller Snfteme f. Dalishalt u. Gewerbe merben laufend

# zur Reparatur

angenommen. Auswärtige nur Oberteil mitbringen.

Jakob Henne, Nagold Sieblungsweg 1, b. Stebtbabnhof.

Alleinstehendes Chepaar lucht

# 2 leere 3immer

m. Rüchenbenützung, ober kl. Bohnung, Angeb. unt. Nr. 285 an die Geschäftsstelle b. Blts.

DUFTIGE PUNKTE

wellen gut gepflegt sein. Daber: Feinwäsche vor und nach dem Waschen in ALT-EX bades. Die Farben werden autgetrischt und Schweißelzwirkson essitigt. ALT-EX him lextilles sparse.

Packung 48 Plennig.

Wohnung, 4-10 Zimmer oder Einfamilienhaus für sofort oder später zu mieten oder kaufen gesucht. Zuschr. unter As 402 an "Ala" Stuttgart, Friedrich-

### 8. Deutsche Reichslotterie

Merken Sie sich das Datum der seuen Tiebung: 16.Oktober 1942! Diegefüte und glinstigste Kinssmioterin der Welt spielt wieder 450 000 Gewinne und 3 Primien aus: Imgesamt mehr als 109 Millionen Reichsmark in 5 Klasses I Bezählen Sie möglichst alle 5 Looklassen. auf einmal. Des sport Arbeit und Porto - des sichert Ihren

Größte Gewinne im ginerigeren Falle

3 MILLIONEN RM auf ein dreifachen Los 2 MILLIONEN RM

### auf ein Doppellos 1 MILLION RM anf ein ganzen Los

Die Gewinne sind einkommen stemerfrei. Vs Los kontet mur 3.- RM je Klasse und kann im günstigsten Falle 100 000 .-- RM inner. Emeueru Sie rochtseinemes! Wenden Sie sich en eine Startliche Lotterie-Einnehme!

Dein Glückstag?! Ziehung der 1. Klasser

16. Okt. 1942





in Einfam. Bohnhaus auf 15. 10. oder 1.11. gejucht. Fran Schweiger, Altenfteig Reuteweg 464.

Es merben gejucht:

### weibl. Arbeitskräfte mie Näherinnen Salbtags-Arbeiterinnen

Beimarbeiterinnen für Betrieb Ragolb und Effeingen

Gustav Digel Kleiderfabrik Ragold.



weit · Nur was Stoß und Druck aushält, kann gut ankommen - Schreibt die Feldpostnummer richtig und deutlich! Streichhölzer und gefüllte Benzinfeuerzeuge gehören nicht in die Feldpostpäckehen!





Jeder Tropfen Soße etwas Kostbares



Eine Soße darf man nie zu lange kachen, da sie sanst einschmort und es were schade um jeden Tropfen. Kochen Sie nach unserem Rozept: den KNORR-Soßenwürfel fein zerdrücken, mit etwos Wasser glattrühren, 1/4 Liter Wasser

KNORR

beifügen und unter Umrühren 3 Minuten kochen lassen.



Wenn Sie HIPP's Kindernährmittel nicht\_aus dem Handgelenk" der Flaschenmilch beigeben, sondern sparsam und genau, also nach den Angaben der HIPP-Ernährungstabelie!

### HIPPS KINDERNÄHRMITTEL

Für Kinder bis zu 11/2 Jhr. ge-gen die Abschnitte A, B, C,D der Klat Brotkarte in Apotheken und Drogerien.





